

*100 Jahre  
Gesellschaft für Photogrammetrie*



Eine Zeitreise

Prof. Dr.-Ing Jörg Albertz

## **Vorbemerkung**

Diese Präsentation gibt den Vortrag wieder,  
den ich am 24. März 2009 während der Festveranstaltung in Jena  
zum 100-jährigen Bestehen der DGPF gehalten habe.

Die Datei wurde für die Aufnahme ins Internet etwas überarbeitet.  
Insbesondere wurden zum besseren Verständnis der Zusammenhänge  
einige gesprochene Kommentare nachträglich in die Graphiken integriert.

Die eingespielten Filmsequenzen können durch  
Mausklick auf die Bildüberschriften gestartet werden.

Jörg Albertz

# Alles begann mit Meydenbauer



Albrecht Meydenbauer  
1834 – 1921

1858 Staatsprüfung »Regierungsbauführer«

1858 Aufnahme des Wetzlarer Doms  
Erfindung der Photogrammetrie  
Das war für Deutschland  
der »Urknall« der Photogrammetrie

1867 Einführung des Begriffs  
»Photogrammetrie«

1885 Gründung der  
»Königlich Preußischen Meßbildanstalt«  
in Berlin

# »Photogrammetrie«

**Jahrgang I.**

**Besendungen**

bittet man zu richten an die  
Expedition, Oranienstr. 75.  
(Buchhdlg. v. C. Beelitz).

**Insertionen**

die gespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 2¼ Sgr.

# Wochenblatt

herausgegeben von Mitgliedern des

## Architekten-Vereins zu Berlin.

**N<sup>o</sup>. 14.**

**Bestellungen**

übernehmen alle Postanstalten  
und Buchhandlungen,  
in Berlin  
die Expedition  
Buchhandl. v. C. Beelitz  
Oranienstrasse 75.

**Erscheint jeden Sonnabend.**

Berlin, den 6. April 1867.

**Preis vierteljährlich 18<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sgr.**

### **Die Photometrographie.**

Von A. Meydenbauer.

In einem Aufsätze im ersten Heft des laufenden Jahrganges der „Zeitschrift für Bauwesen“ ist die Theorie der Photometrographie, der Anwendung der Photographie zur Architektur- und Terrain-Aufnahme, niedergelegt. Wenngleich in der staunens-

haupten: die Nähmaschine taugt Nichts, weil sie den ganzen Rock nicht allein fertig macht.

Die Photometrographie wird sich hauptsächlich da nützlich machen, wo die bisherigen Aufnahme-Methoden einen unverhältnissmässigen Aufwand an

1867 führte Meydenbauer Versuchsmessungen in Freyburg a. d. Unstrut durch. Dabei hat Dr. Otto Kersten die Anregung zur Vereinfachung des Begriffs gegeben.

# »Photogrammetrie«

**Jahrgang I.**

**Besendungen**

bittet man zu richten an die  
Expedition, Oranienstr. 75.  
(Buchhdlg. v. C. Beelitz).

**Insertionen**

die gespaltene Petitzelle  
oder deren Raum  $2\frac{1}{4}$  Sgr.

# Wochenblatt

herausgegeben von Mitgliedern des

## Architekten-Vereins zu Berlin.

**№. 49.**

**Bestellungen**

übernehmen alle Postanstalten  
und Buchhandlungen,  
in Berlin  
die Expedition  
Buchhandl. v. C. Beelitz  
Oranienstrasse 75.

Erscheint jeden Freitag.

Berlin, den 6. Dezember 1867.

Preis vierteljährlich  $18\frac{3}{4}$  Sgr.

### Die Photogrammetrie.

Die Photogrammetrie\*) scheint sich allmählig zu einer so beachtenswerthen Hülfswissenschaft des Bau- und Ingenieurfachs auszubilden, dass ein Rückblick auf den bisherigen Entwicklungsgang derselben gerechtfertigt sein dürfte.

rain-Abschnittes von etwa 400 Ruthen Länge und 350 Ruthen Breite, den ganzen von der Unstrut durchströmten Thalkessel umfassend, in welchem das Städtchen Freiburg mit seiner mittelalterlichen Ringmauer und seinen engen steilen Strassen liegt,

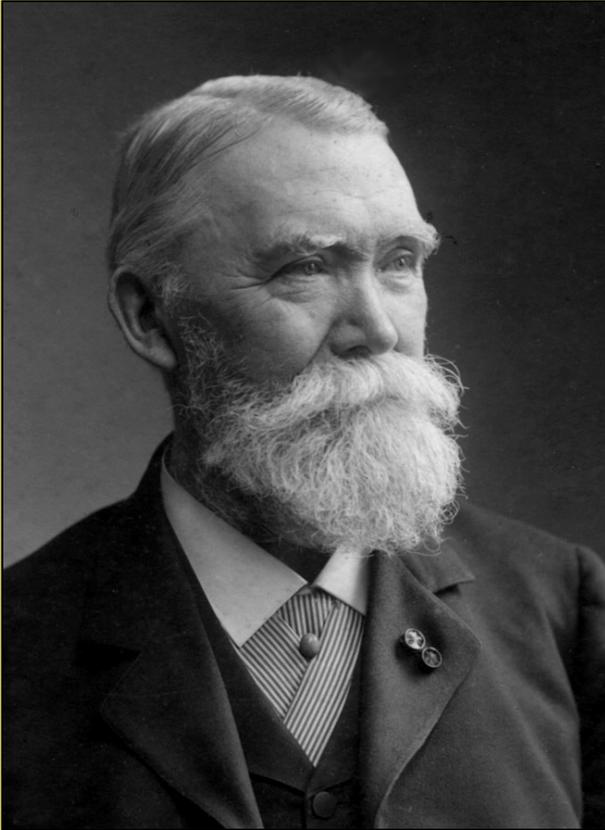
\*) Man vergl. No. 14—16 d. Wochenblatts. Der Name Photogrammetrie ist entschieden besser gewählt als Photometriographie, obgleich auch noch nicht ganz bezeichnend und zufriedenstellend.  
(D. Red.)

# Photographischer Verein zu Berlin



Sitzung am 26. Mai 1887 mit Albrecht Meydenbauer, Franz Stolze, Hugo vom Hagen

# Dr. Franz Stolze



Vielseitiger Privatgelehrter  
Pionier der Photographie  
Erfinder der Gasturbine

1836 – 1910

1875 Photogrammetrische Aufnahme  
der Ruinen von Persepolis

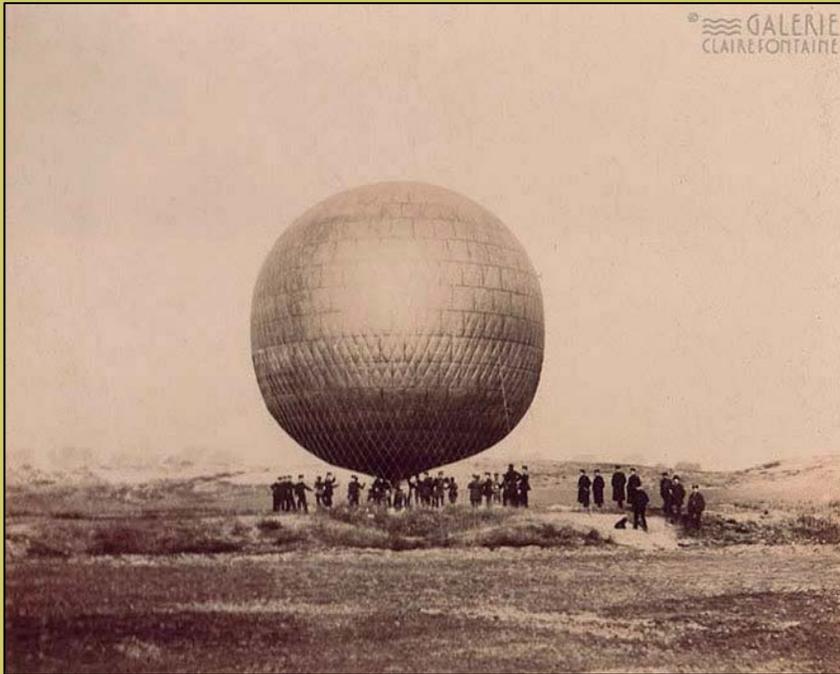
1891 Kreiselstabilisierung  
für Luftbildaufnahme

1893 Verwendung eines Messgitters  
zum stereoskopischen Messen  
(»Wandernde Marke«)

# Hugo vom Hagen

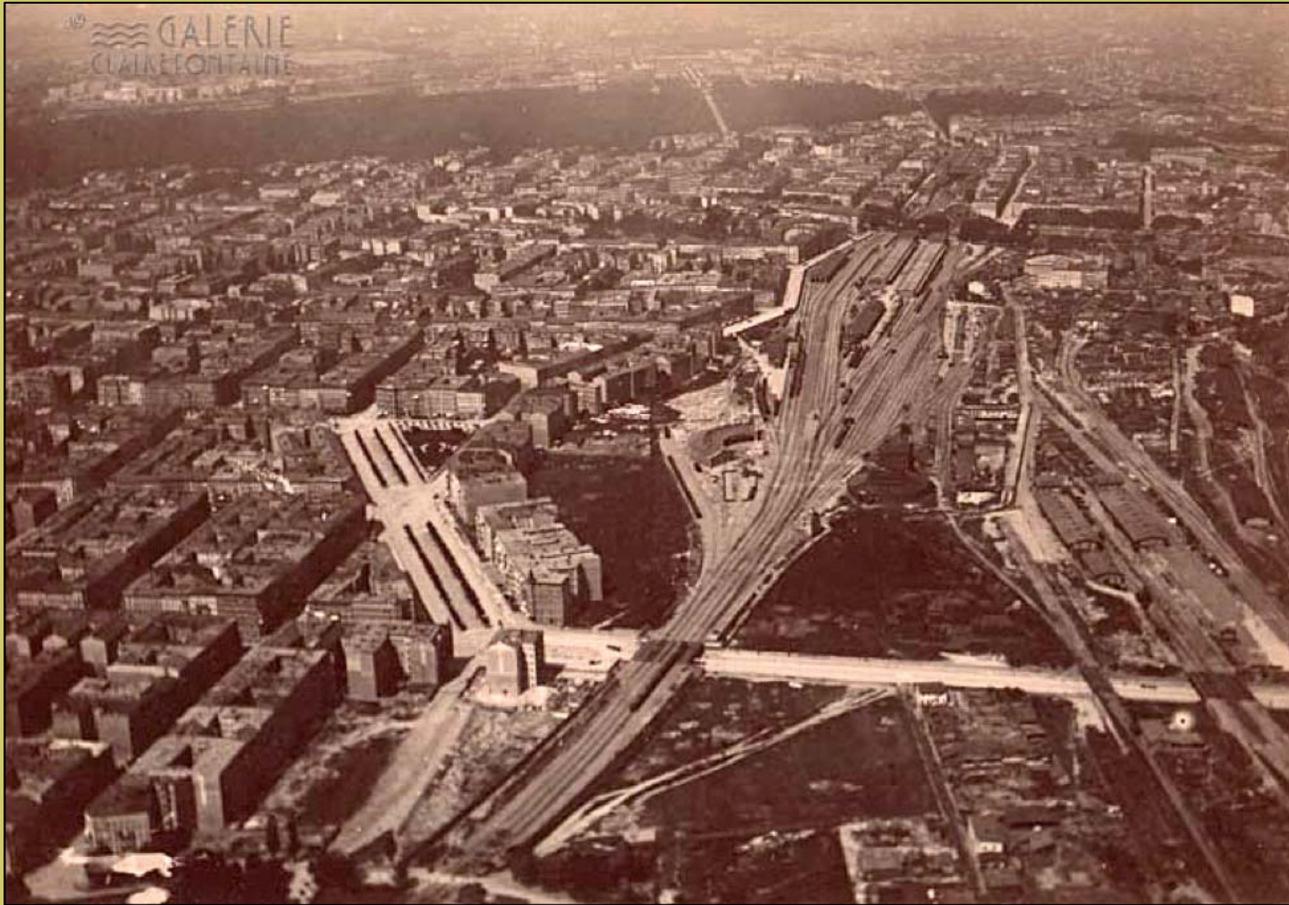
Ernst Georg Hugo Freiherr vom Hagen

1856 – 1913



1884 – 1887 bei der Königlich Preußischen Luftschiffer-Abteilung

# Erste Ballonphotographien



Berlin 1886 (Schöneberg, Potsdamer Bahnhof, Tiergarten)

# Schönwalde



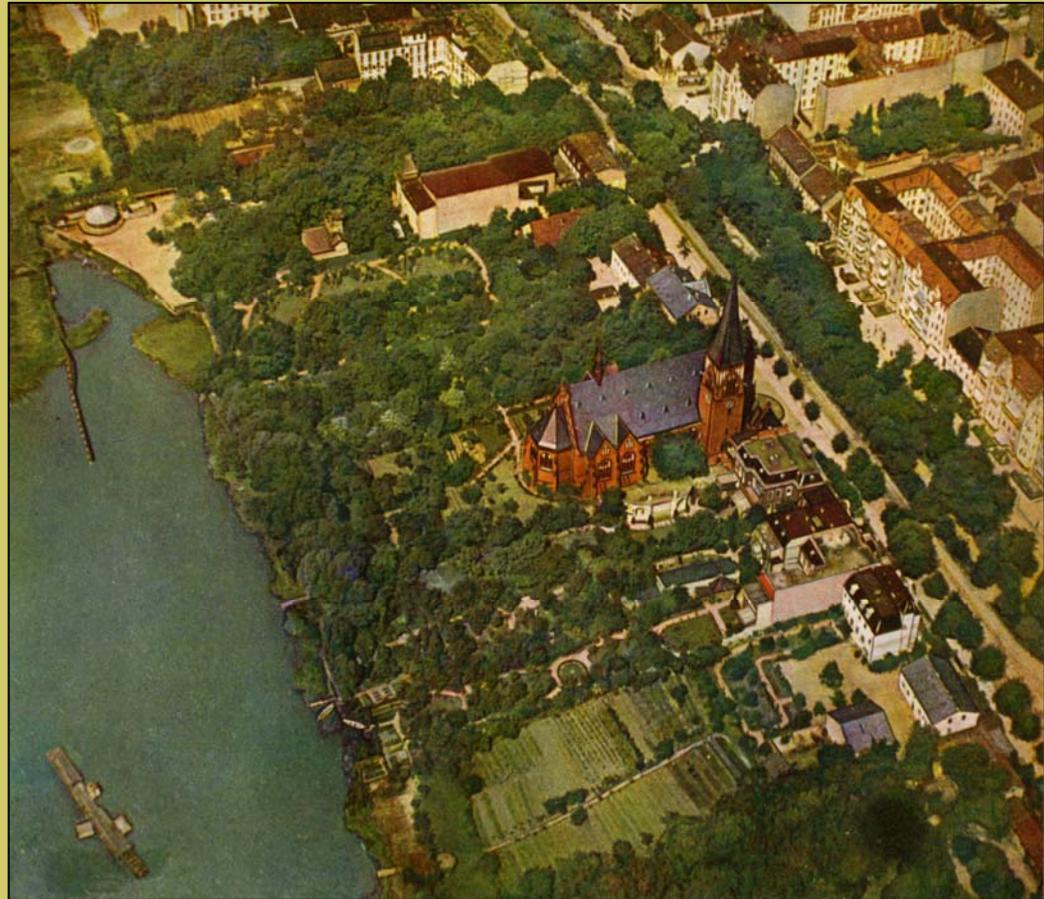
Schönwalde (jetzt Przeslice), aufgenommen im Sommer 1886 aus 1050 m Höhe

# Erste Farbluftbilder



Adolf Miethe  
(1862 – 1927)

Farbphotographie durch  
additive Farbmischung

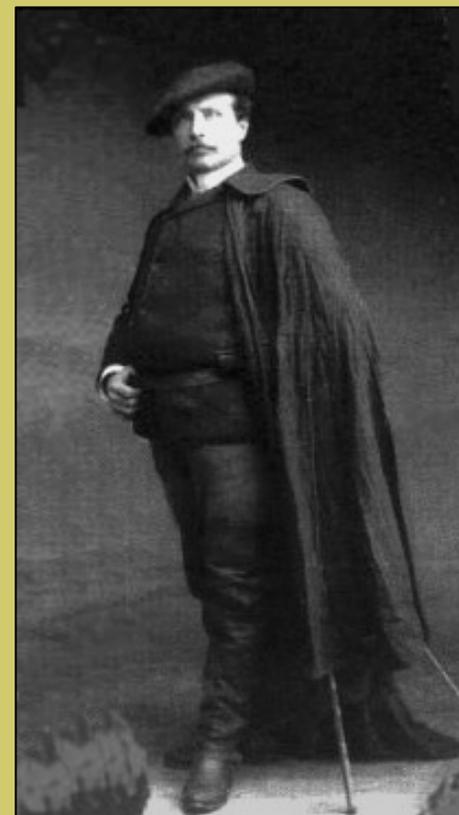


Wilmersdorf bei Berlin (im Juni 1906 aus 850 m Höhe aufgenommen)

# Drachenphotographie

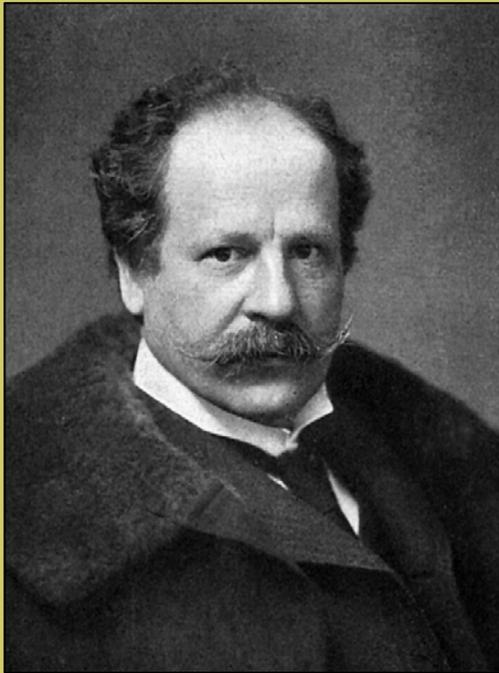


Labruguière, vom Drachen aus aufgenommen  
im Frühjahr 1896



Arthur Batut  
1846 – 1918

# Brieftaubenphotographie



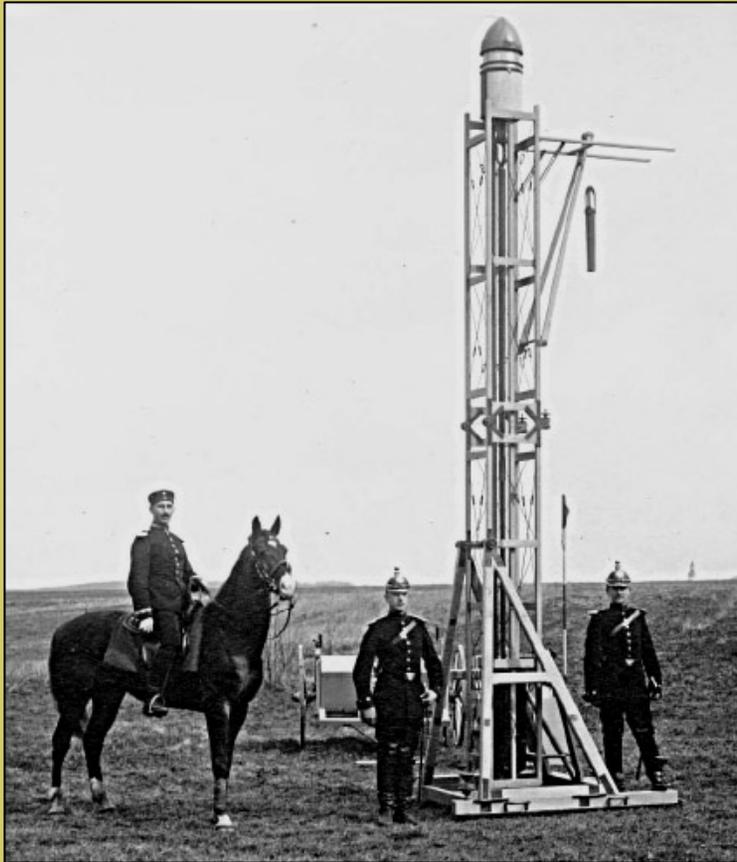
Dr. Julius Neubronner, Hofapotheker in Kronberg/Taunus, 1852 – 1932;  
Spezielle Panoramakameras, bei denen die Belichtung automatisch ausgelöst wurde

# Brieftaubenphotographie



Schloss Friedrichshof (Kronberg im Taunus)  
mit den abgebildeten Flügelspitzen der Taube (um 1906)

# Raketenphotographie



Stenz bei Königsbrück (um 1906)

Alfred Maul (1864 – 1941) – Photorakete mit Kreiselstabilisierung (zahlreiche Patente)

# Photographie aus dem Luftschiff



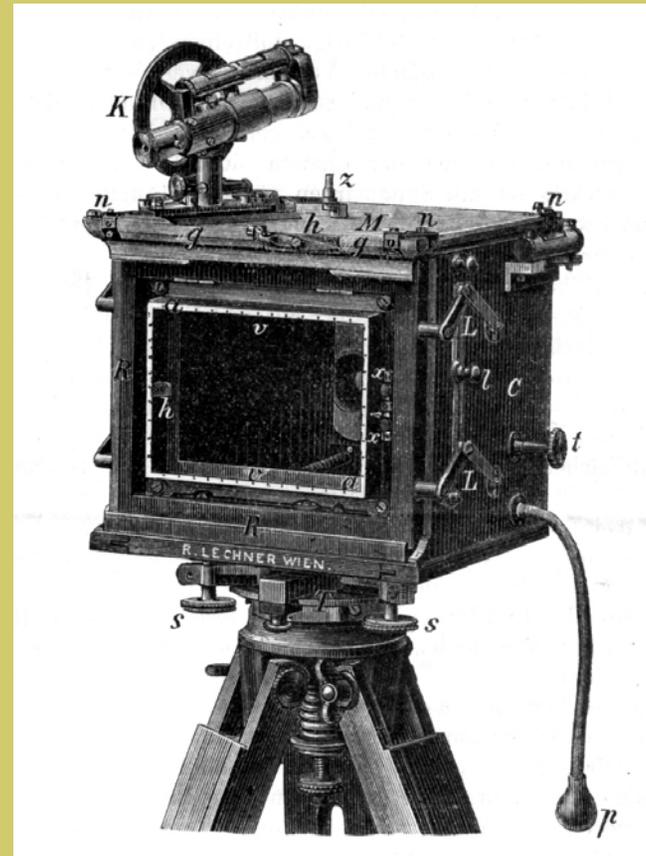
Zeppelin-Luftschiff, im Oktober 1909 „Kartenfahrt“ mit Max Gasser

# Photogrammeter

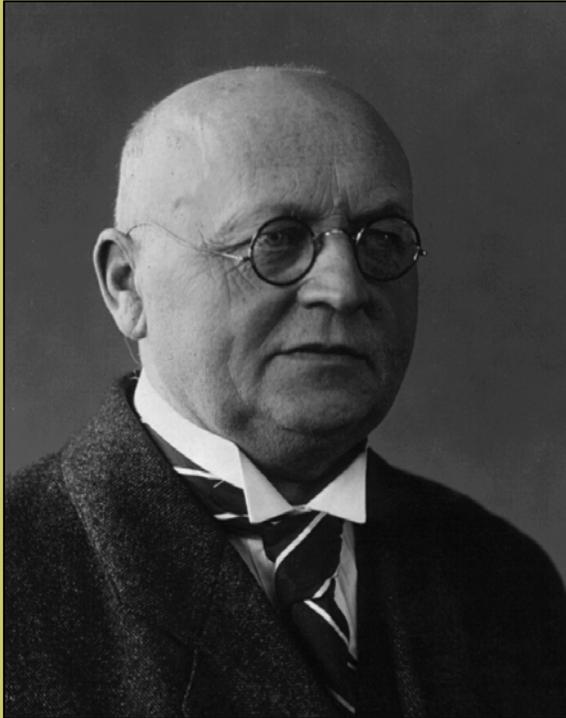
Terrestrische Photogrammetrie wurde noch nicht stereoskopisch, sondern nach dem Einschneideverfahren durchgeführt.

Messtisch-Photogrammeter, demonstriert in der Sitzung der Photographischen Gesellschaft in Wien am 3. Mai 1892 von Arthur Freiherr von Hübl (Militärgeographisches Institut Wien)

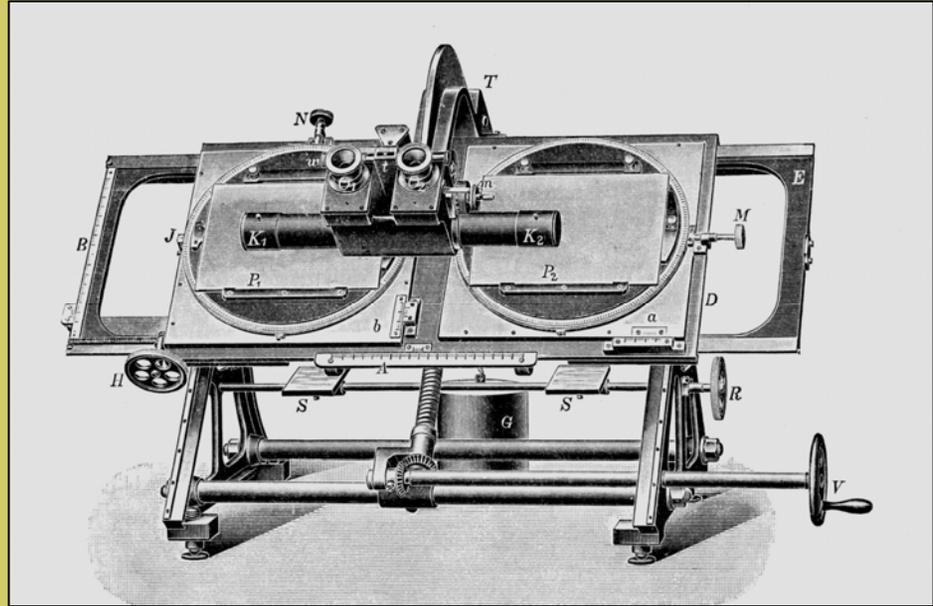
Gebaut in Lechners Constructions-Werkstätte in Wien, Graben 31



# Stereophotogrammetrie



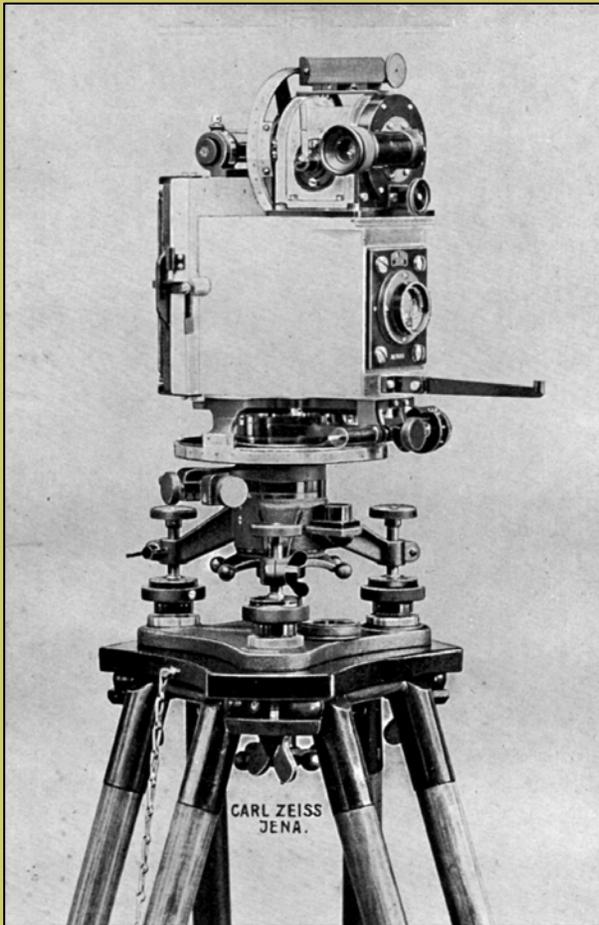
Carl Pulfrich  
1858 – 1927



Erster Zeiss-Stereokomparator 1901

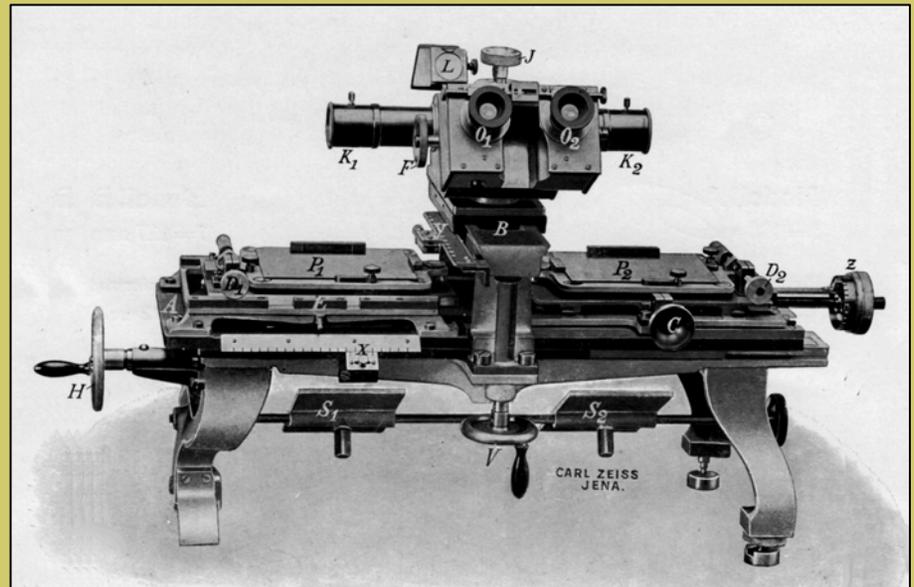
Prinzip der »Wandernden Marke« nach Vorschlägen von Franz Stolze (1893) und Hector de Grousilliers (ebenfalls 1893) durch Carl Pulfrich entwickelt.

# Stereophotogrammetrie



Zeiss Feld-Phototheodolit Modell B (1906)

Zeiss Stereokomparator Modell D (1906)

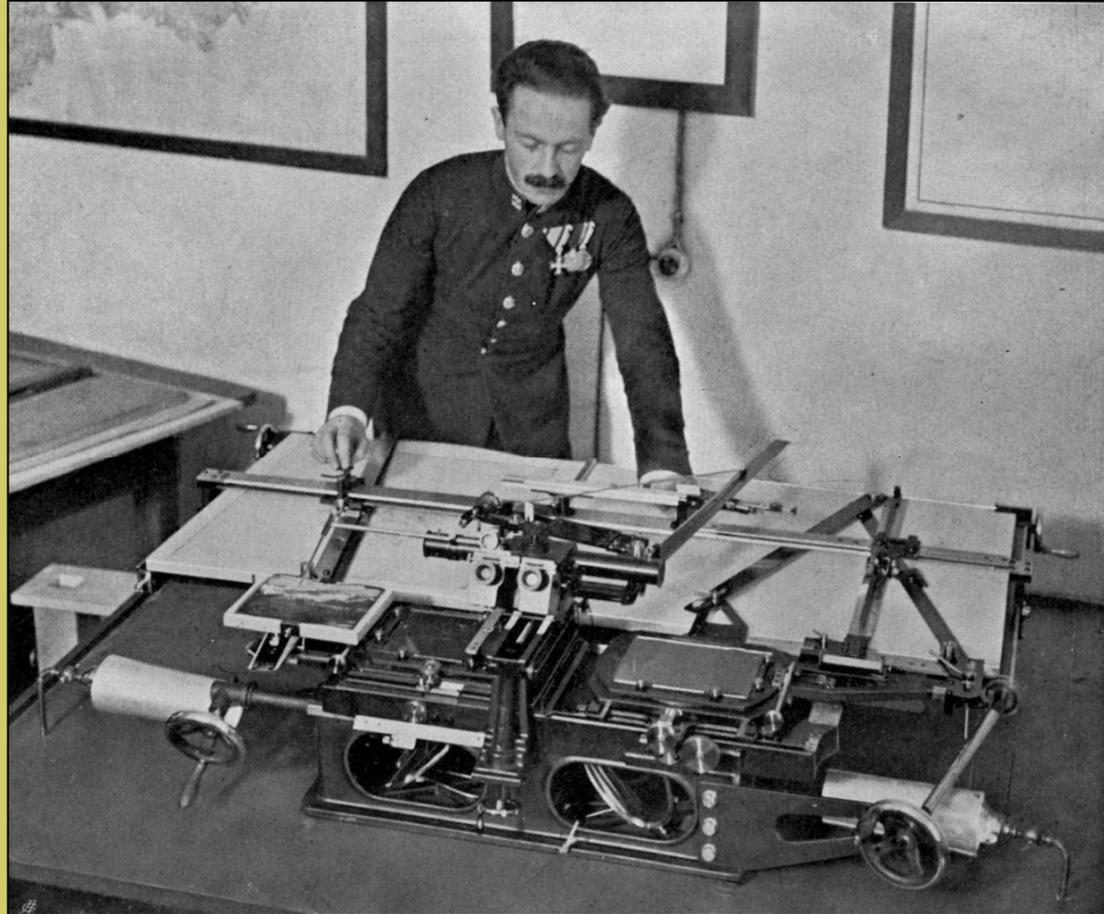


# Stereophotogrammetrie

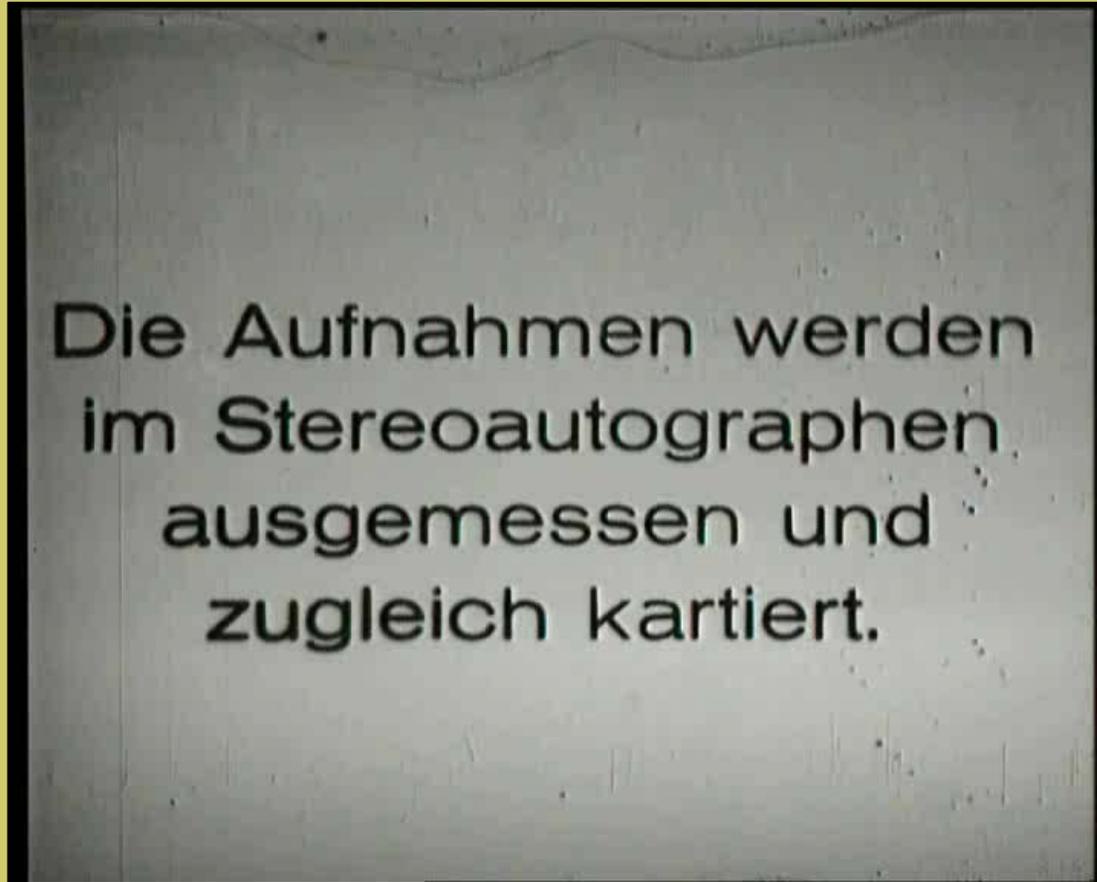
Eduard von Orel  
(1877 – 1941)  
am Stereoautographen  
(Modell 1909)

Erste Versuche bei der  
Firma Rost in Wien

Weiterentwicklung  
ab 1908 bei Carl Zeiss Jena



# Auswertung am Stereoautographen



<-- click here to  
start the movie

# Prof. Dr. Eduard Dolezal



In Wien Zentrum der Photogrammetrie  
(vor allem Militärgeographisches Institut)

5. März 1907 Beschluss zur Gründung  
einer Photogrammetrischen Vereinigung,  
Obmann Prof. Dr. Eduard Dolezal

4. Juli 1910 Umgründung zur  
»Sektion Österreich der Internationalen  
Gesellschaft für Photogrammetrie«

1862 – 1955

# Die Gründerväter



Ferienkurs für Stereophotogrammetrie Jena 1909 (Pulfrich, Gasser, Schneider)

# Die Gründungsorte

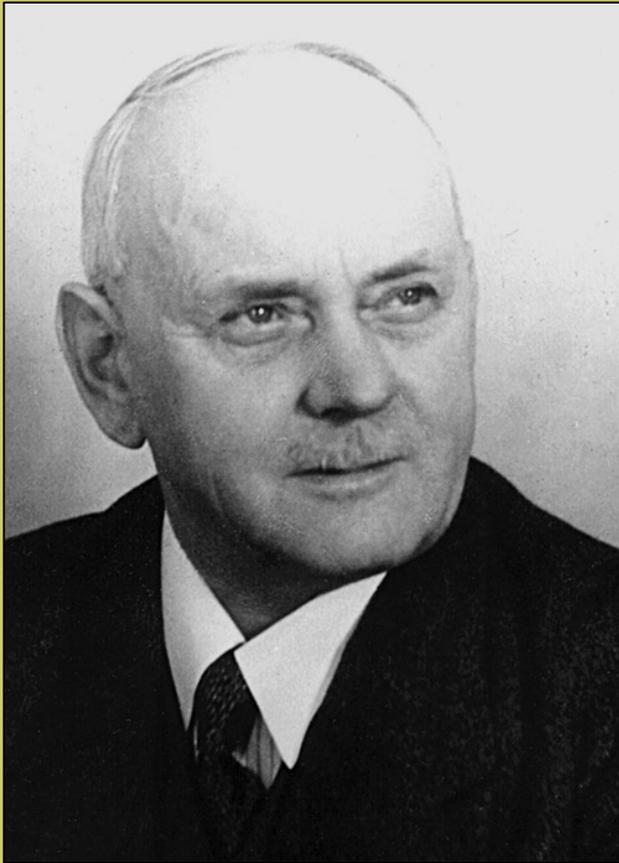


Weinstube »Göhre« am Marktplatz  
Donnerstag, 7. Oktober 1909



Volkshaus der Carl-Zeiss-Stiftung  
Freitag, 8. Oktober 1909

# Dr. Max Gasser



1872 – 1954

Initiator zur Gründung einer Gesellschaft für Photogrammetrie am 7./8. Oktober 1909 und erster Vorsitzender

1907 Privatdozent für Geodäsie und Astronomische Ortsbestimmung an der Technischen Hochschule Darmstadt

Initiator zur Gründung einer Gesellschaft für Photogrammetrie und erster Vorsitzender

Um 1909 »Kartenfahrten« mit Luftschiffen des Grafen Zeppelin

1915 Patent auf den Doppelprojektor (»Kriegspatent«, erst 1921 veröffentlicht)

1923 Patent auf das Orientierungsverfahren

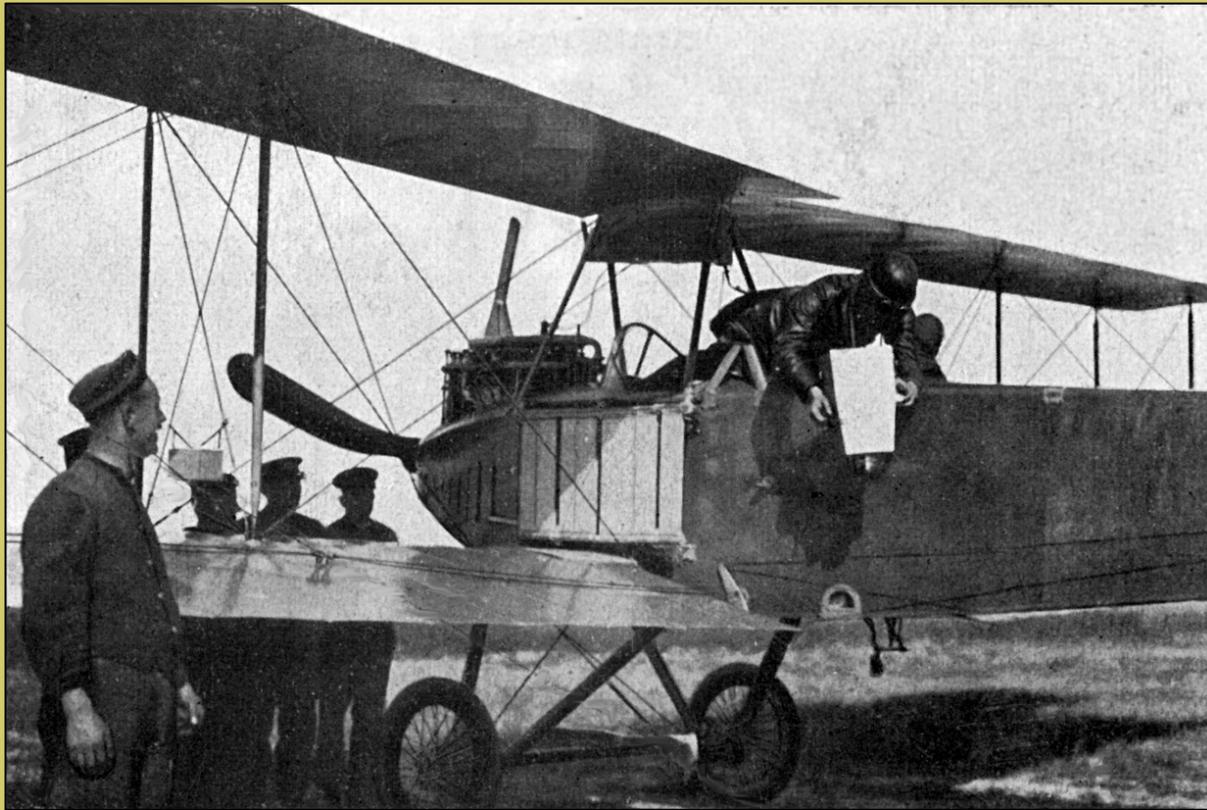
# Ferdinand Graf von Zeppelin



Eintrag in der ersten  
Mitgliederliste der Gesellschaft  
von 1911:

»v. Zeppelin, Graf, Exzellenz,  
Dr. Ing., General der Kavallerie z.D.,  
General à la suite S. M. des Königs  
von Württemberg, Friedrichshafen«

# Luftbildaufnahme



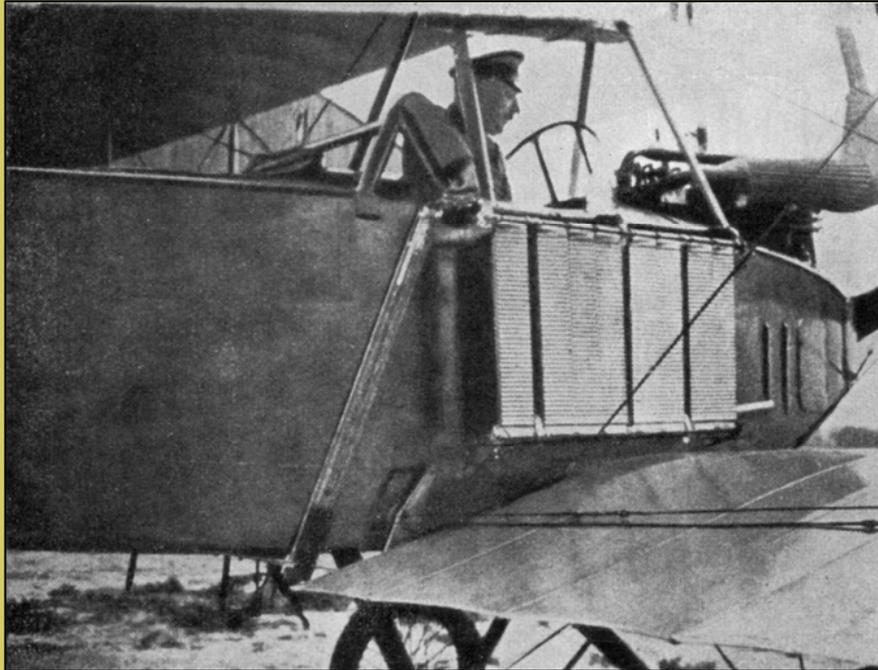
Übung mit der »Strandhaubitze« (um 1914)

# Aufnahme mit einer Handkamera



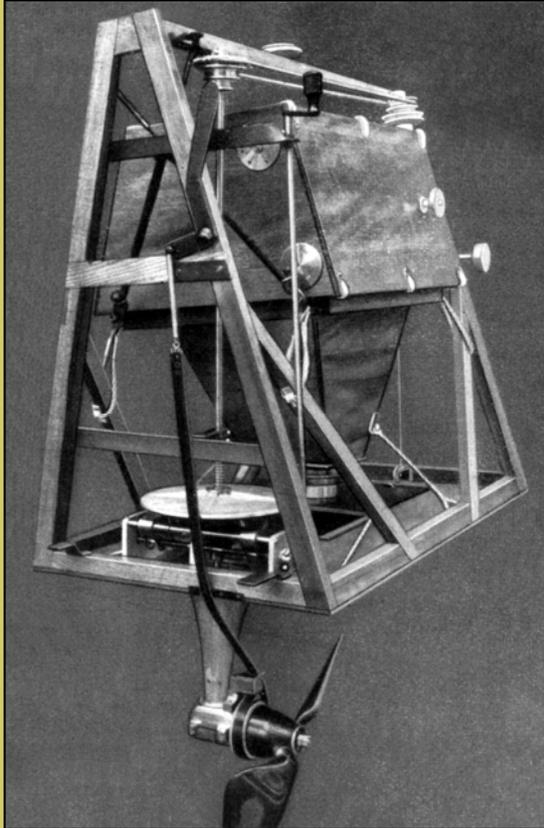
<-- [click here to start the movie](#)

# Oskar Messter



Einbau des ersten Reihenbildners in einen Albatros-Doppeldecker  
der Feldflieger-Abteilung 40 im Mai 1915

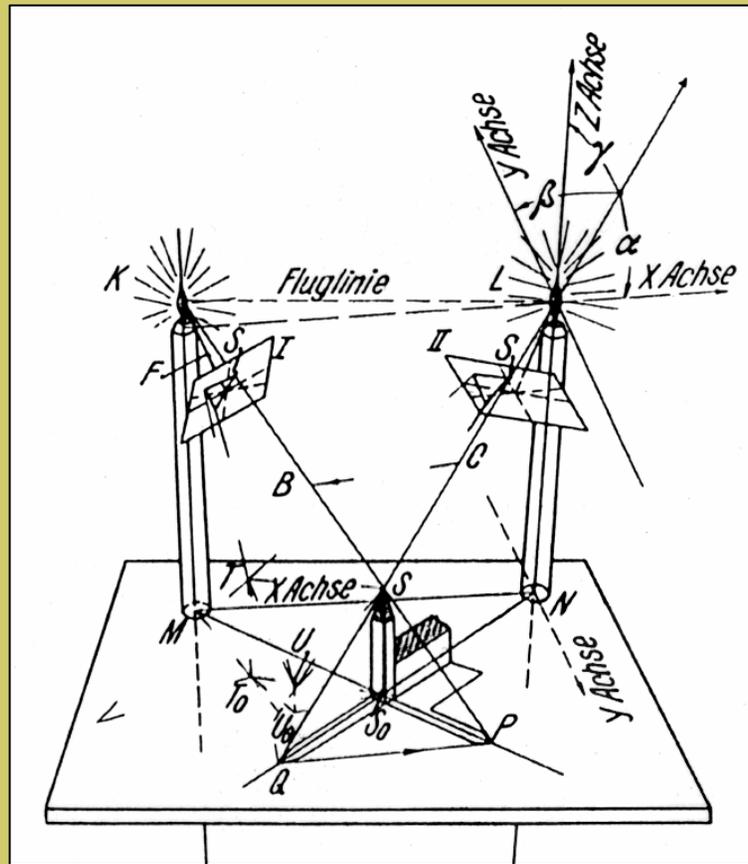
# Reihenbildner



Reihenbildner I, erste Aufnahme vom 26. Mai 1915

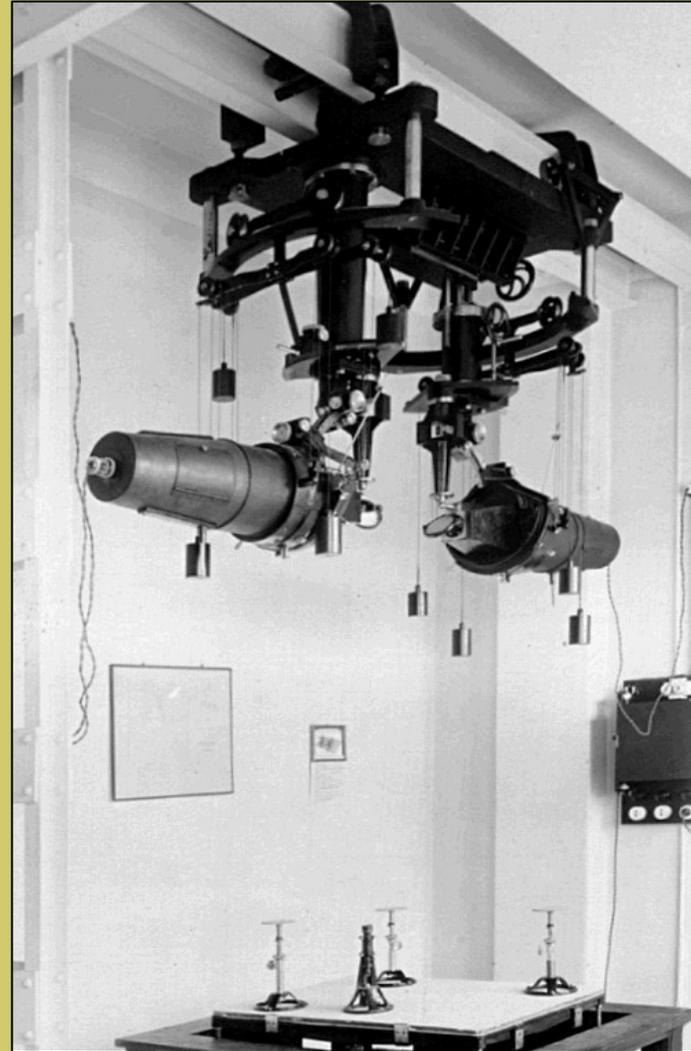
# Doppelprojektion

Der Kerzenversuch  
von Max Gasser  
zur Veranschaulichung  
der Doppelprojektion

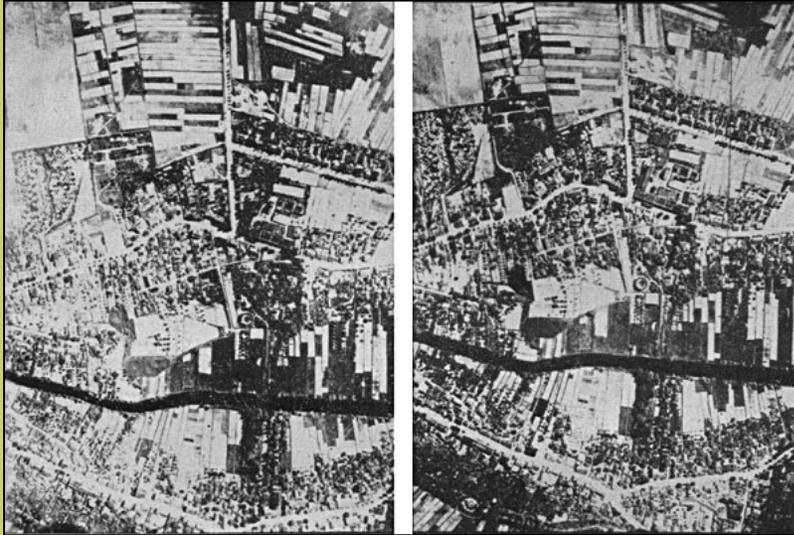


# Doppelprojektor

Doppelprojektor nach Gasser  
(um 1920 gebautes Modell)

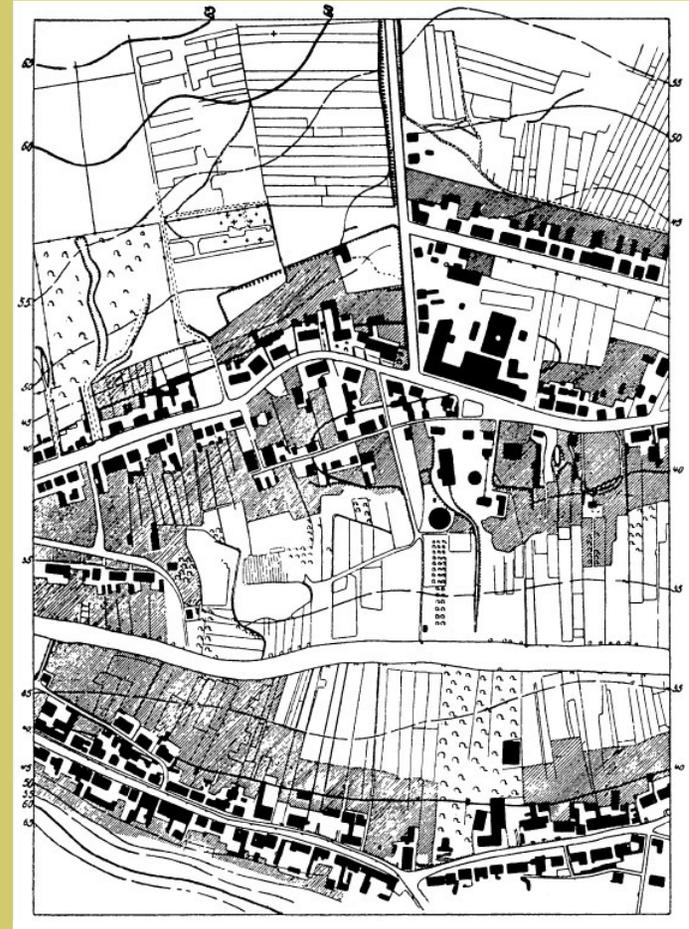


# Die Aerokarte von Kalkberge



Sich überlappende Luftbilder  
aus der Flugmaschine (Zeppelin)

Kartierung mit Gassers Doppelprojektor  
(etwa 1:6000)



# Gassers Schrift von 1926

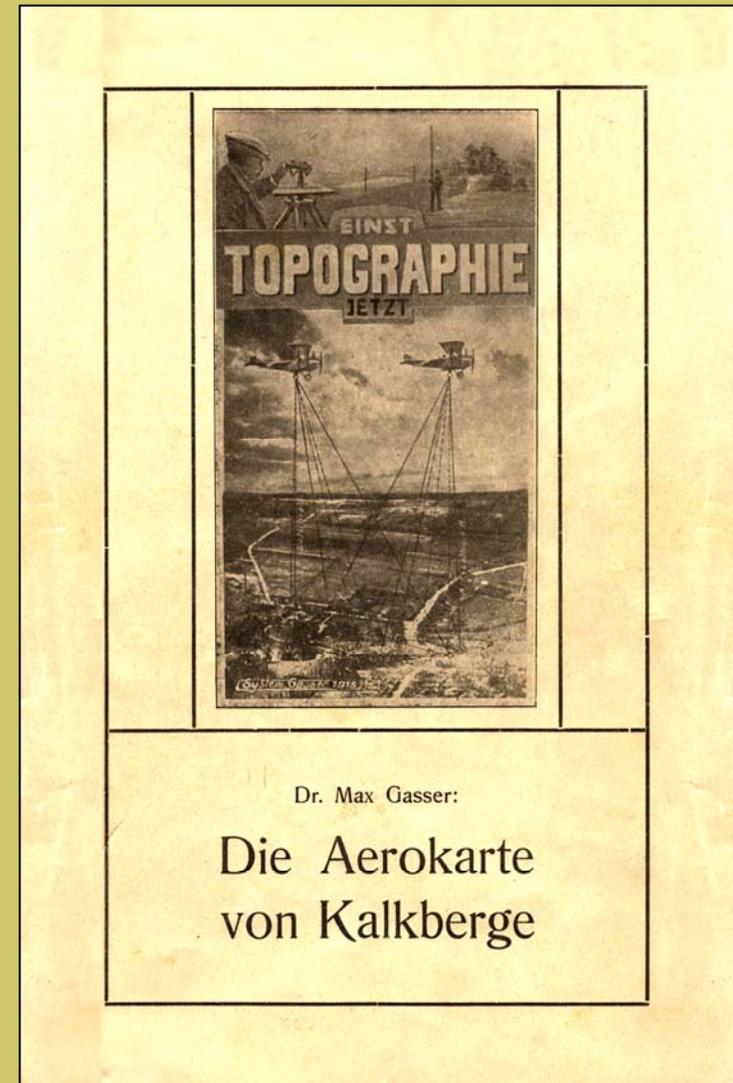
## Widmung.

Denjenigen Hochschulgeodäten gewidmet, die  
durch Empfehlung Anderer  
zur Unterdrückung Anderer  
für Firmeninteressen  
frei von jedem Forschungstrieb  
von staatlichen Gehältern  
leben.

Dr. Gasser.

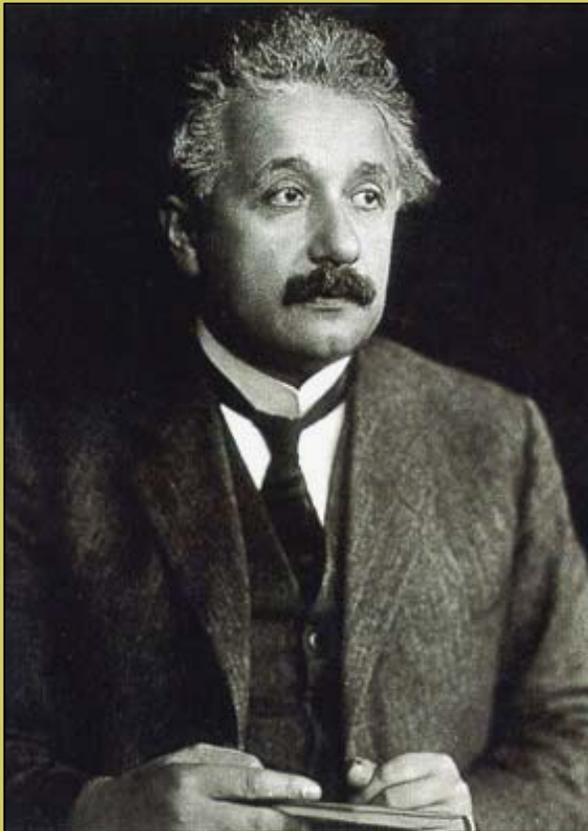
1907 bis 1920 Dozent für Aero-Geodäsie  
und Photogrammetrie an der Technischen  
Hochschule zu Darmstadt.

»Ich **fordere** daher vor Gott und der gesamten technischen Fachwelt ... , daß die mit dem Zeiß'schen Stereoplanigraphen hergestellte **Karte** meinen **Namen** trägt.«



# Sachverständigen- Gutachten

für das Landgericht in Berlin 1923



## Sachverständigen-Gutachten zum Prozess Inag contra Optikon

So kompliziert die Apparate sind, auf welche sich der vorliegende Rechtsstreit bezieht, so einfach scheint mir die für die Juristen in Betracht kommende Sachlage zu sein, welche nach den materiell übereinstimmenden Angaben beider Parteien wie folgt gekennzeichnet werden kann:

Vorbekannt war:

1. Die Methode, um aus **einer** photographischen Geländeaufnahme Ort und Orientierung des aufnehmenden Apparates zu finden, wenn die wahren Orte dreier Punkte des photographierten Geländes bekannt waren.

2. Methoden und Mittel zu Rekonstruktion der Formen des Objektes durch zentrales Projizieren der einzelnen Punkte zweier photographischer Aufnahmen, wobei die Platten abgesehen von ihrer Entfernung in diejenige relative Lage gebracht werden, welche sie bei den Aufnahmen hatten.

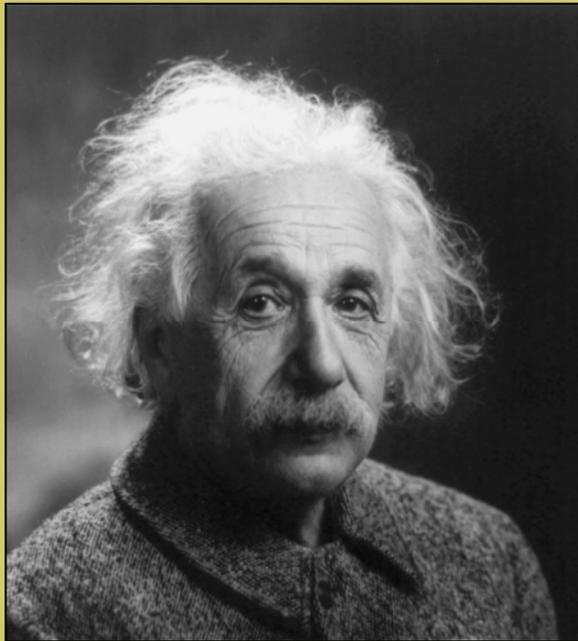
Gasser hat mit seinem Patent als **erster** eine Apparatur geschaffen, welche **durch Kombination beider Methoden** ermöglicht und bezweckt, Gelände-Relief-Karten aus **zwei vom Flugzeug aufgenommenen Photographien** herzustellen.

Er hat ferner als **erster** die erstmalig kombinierte Methode praktisch brauchbar gestaltet und hat mit seinem Zusatzpatent als **erster** die Methoden durch optische Einrichtungen verbessert, welche das gleichzeitig optische Anvisieren der Bilder entsprechender Geländepunkte durch eine Person ermöglicht.

In diesem Sinne ist das Gassersche Patent ein **Pionierpatent** und es unterliegt nach meiner Ansicht keinem Zweifel, daß die von der Beklagten hergestellten Apparate in den Schutzbereich des klägerischen Patentes fallen. Bei dieser Sachlage erscheint ein Eingehen auf Details überflüssig.

*A. Einstein*

# Ein Nachspiel



Albert Einstein (1879 – 1955)

den 1. März 1948

Dr. Max Gasser  
Moltkestr. 7  
München-Pasing  
Bayern, Deutschland

Sehr geehrter Herr Gasser:

Ich erhielt Ihren Brief vom 4. Februar. Es war gut, dass Sie die Photo-Copie beilegte, sonst hätte ich mich an meine frühere Äusserung in Ihrer Angelegenheit nicht mehr erinnert. Sie müssen sich trösten mit Schiller's Worten: "Und Gerechtigkeit ist nur auf der Bühne". Jedenfalls ist sie nirgenäs, wo die Politiker und Juristen den Gang der Dinge verfolgen. An den Illusionen, die Sie über die geschäftliche Moral des Auslandes haben, sehe ich, dass Sie nicht viel herungekommen sind. Wenn das Geld in Frage kommt, ist die Bestie überall gegenwärtig. Bei meiner völligen Zurückgezogenheit fehlt es mir an Möglichkeiten, auf Ihre Priorität in der Sache aufmerksam zu machen. Es würde wohl auch wenig helfen, den jeder ist hinter seinem Spatzen her.

Mit vorzüglicher Hochachtung

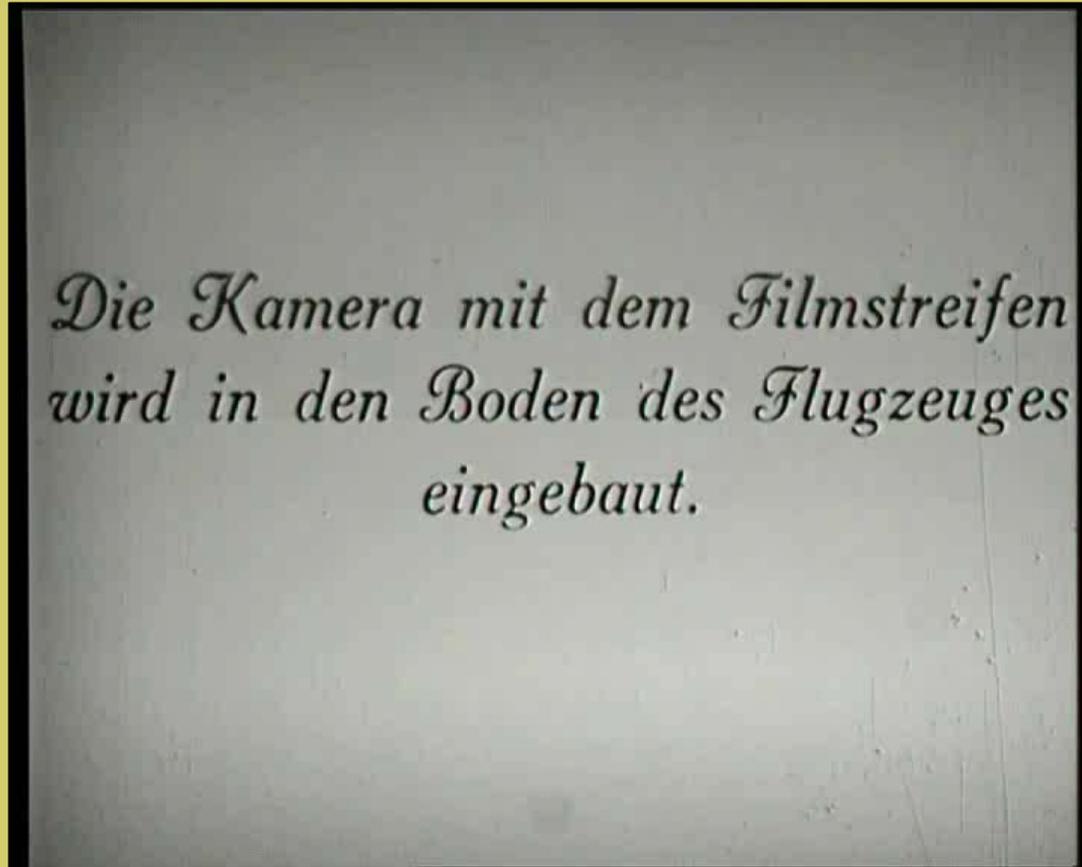
Albert Einstein.

# Mitgliederversammlung 1922



Teilnehmer vor dem Hanfried-Denkmal auf dem Jenaer Marktplatz  
(mit Pulfrich, Dolezal, Gruber, Gasser, Becker, Schneider)

## Reihenmesskamera C2



<-- click here to  
start the movie

# Mitgliederversammlung 1925

Ausgangssituation:

Etwa 30 zahlende Mitglieder

Vereinsvermögen etwa 200 Mark

Beschlüsse:

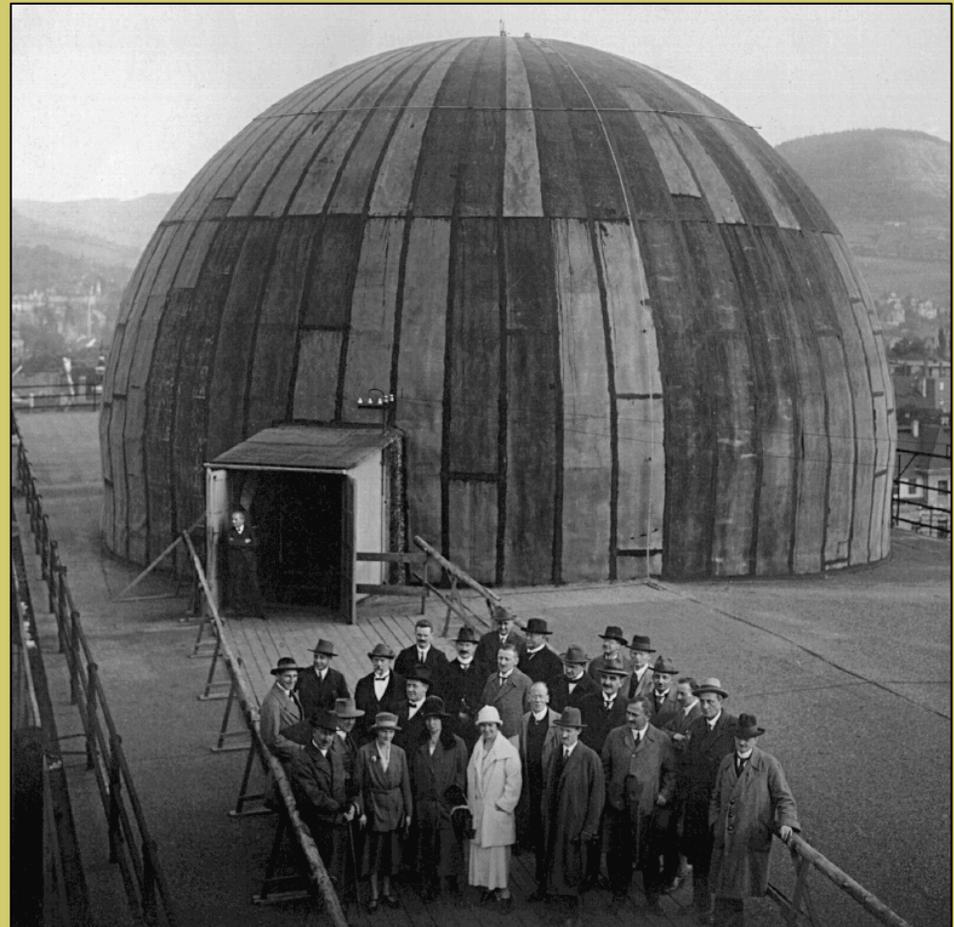
Neuer Vorstand mit Sitz in Berlin

und II. Hauptversammlung der

IGP als Internat. Kongress 1926

in Berlin

Teilnehmer bei Firma Carl Zeiss



## II. Internationaler Kongress 1926



Dr. Wilhelm Külz  
1875 – 1948

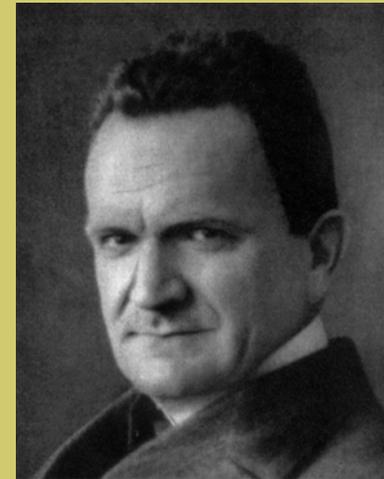
350 Teilnehmer  
aus 26 Ländern



Ausstellung im Lichthof der Technischen Hochschule Berlin  
Erste Ausgabe der Zeitschrift »Bildmessung und Luftbildwesen«



# Erich Ewald



1884 – 1947

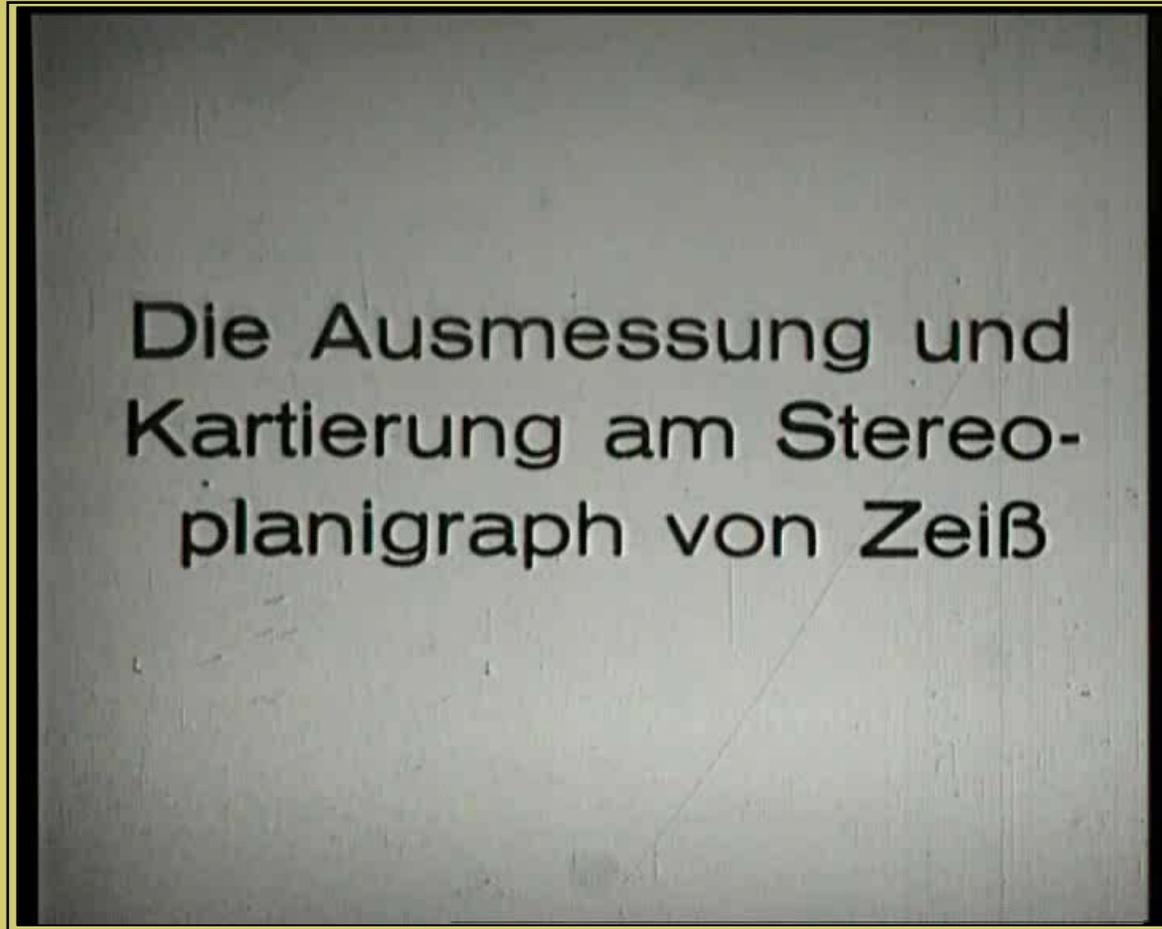
Seit 1925 Beirat im Vorstand

Später Ministerialrat im  
Reichsluftfahrtministerium

Berlin

Potsdamer Platz 1925

# Auswertung im Stereoplanigraphen C3

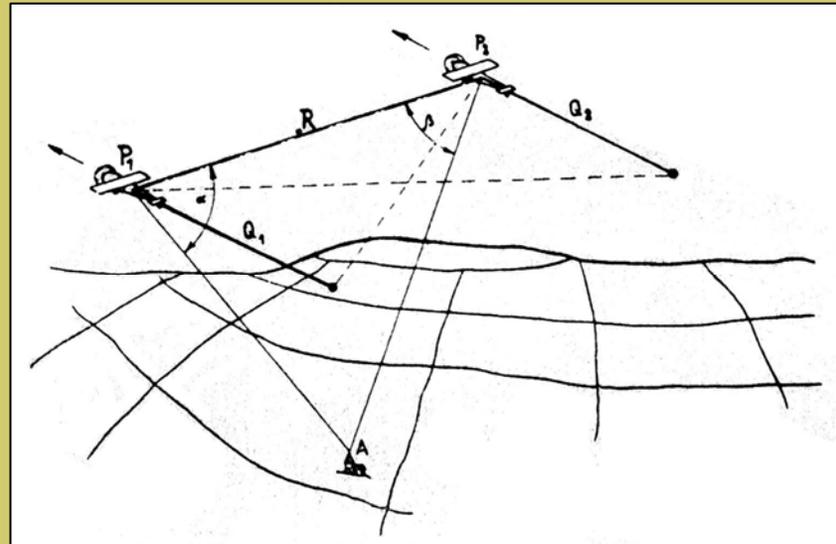


<-- click here to  
start the  
movie

# Johann Maria Boykow

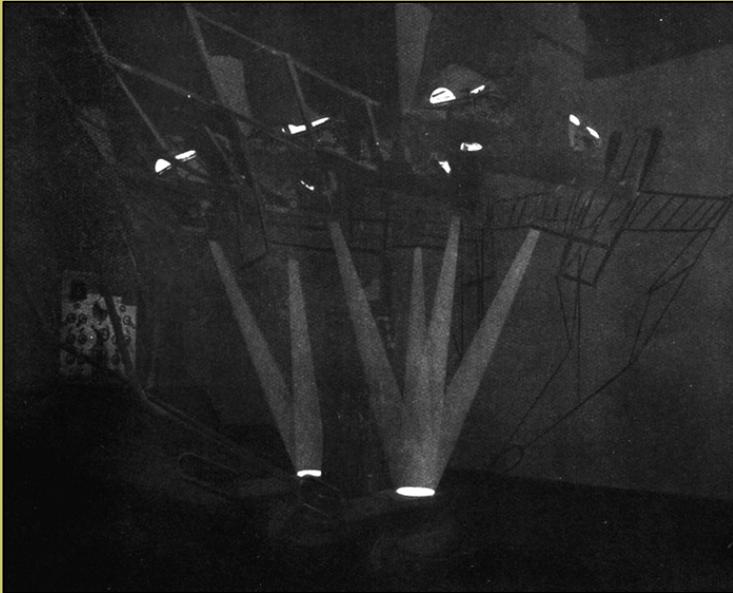


Johann Maria Boykow  
(1878 – 1935)



- 1898 Seekadett – Fregattenleutnant
- 1908 Schauspieler
- 1914 Marine-Flieger, Korvettenkapitän
- 1919 C. P. Goerz > N.V. Aerogeodetic
- 1925 »Meßgeräte Boykow«

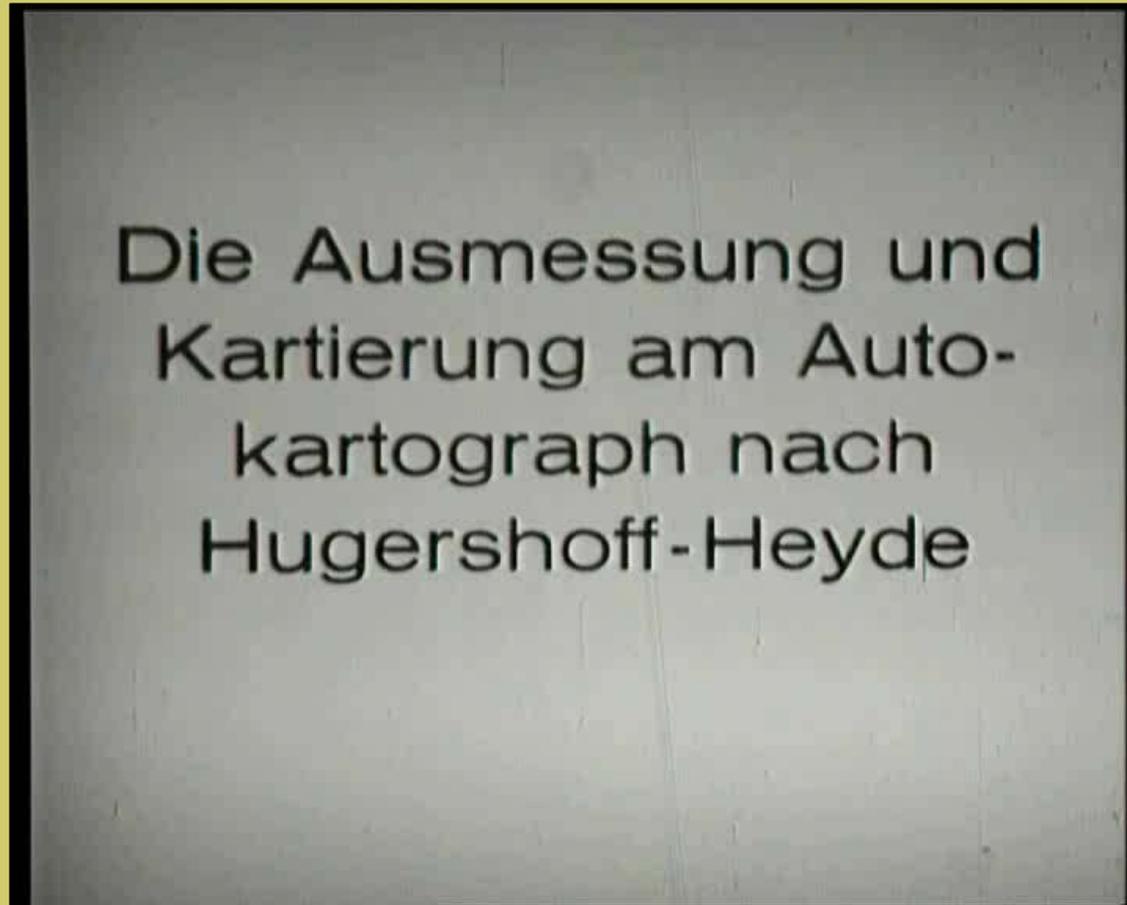
# Triangulator nach Boykow



Triangulator der Firma  
N. V. »Aerogeodetic«  
in Berlin-Zehlendorf 1926



# Auswertung am Autokartographen



<-- click here to  
start the  
movie

# Vereinsregister-Eintrag

Satzung errichtet  
am 15. Oktober 1927

Eintragung  
am 13. März 1928

**Verfügung.**

Eingetragen in das Vereinsregister unter Nr. *5419*

Spalte 1 (Nummer der Eintragung):  
1

Spalte 2 (Name und Sitz des Vereins):  
*Vereinigte Gesellschaft für Paläogeometrie  
(Publicum Deutschland des Internationalen  
Gesellschaft für Paläogeometrie).*

Spalte 3 (Satzung):  
Die Satzung ist am *15. Oktober 1927* *Jahr - Mitte*  
*Herrenhausen, Potsdamer Ufer*  
*und dort. Sitzung § 18, Punkt 7*  
*hat beschlossen*  
(Blatt 8 der Registerakten).

Spalte 4 (Vorstand):  
*Reinhold Hugo von  
Langensdorf in Berlin.*

getragen am *13. März 1928*  
(Blatt 8 der Registerakten).

2. Öffentliche Bekanntmachung.  
Berichtsschreiber.

3. Bekanntmachung der Eintragung an den Vorstand.  
*Hoff*  
*4.04*

4. Die Urschrift

2. Verfügung der Eintragung eines Vereins in das  
Vereinsregister (§§ 64 ff. B.G.B., §§ 130, 139 B.G.B.).  
*1672R. 5419*



Stempel 1927



Stempel 1928

# Durchbruch um 1930

Es erschienen fast gleichzeitig  
drei Lehrbücher:

Paul Gast:

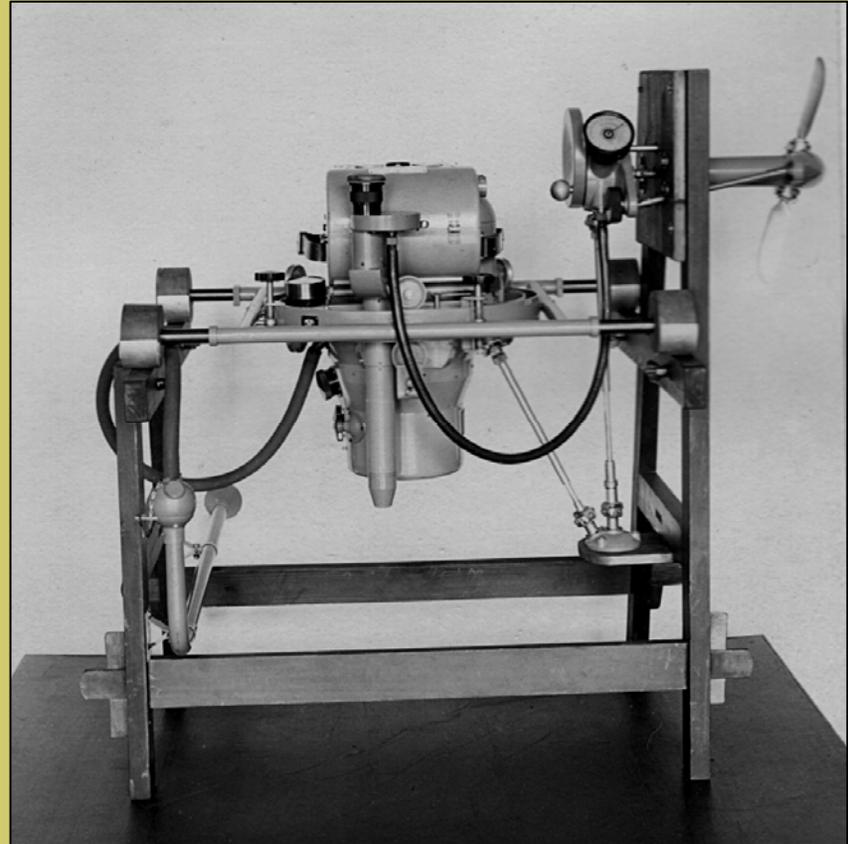
»Vorlesungen über Photogrammetrie«

Otto von Gruber:

»Ferienkurs in Photogrammetrie«

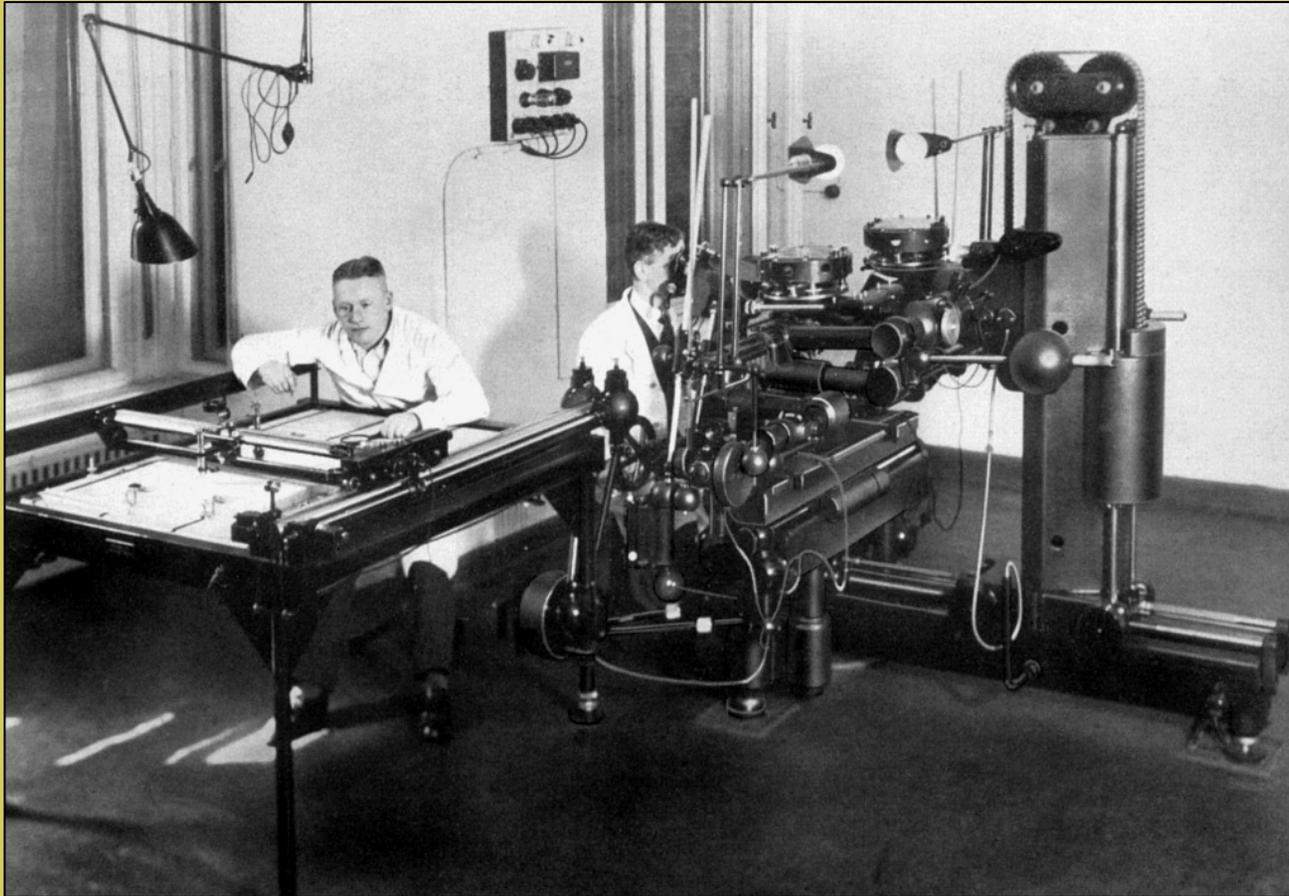
Carl Reinhard Hugershoff:

»Photogrammetrie und Luftbildwesen«



Reihenmesskamera RMK C3, 18 x 18 cm  
(1926)

# Durchbruch um 1930



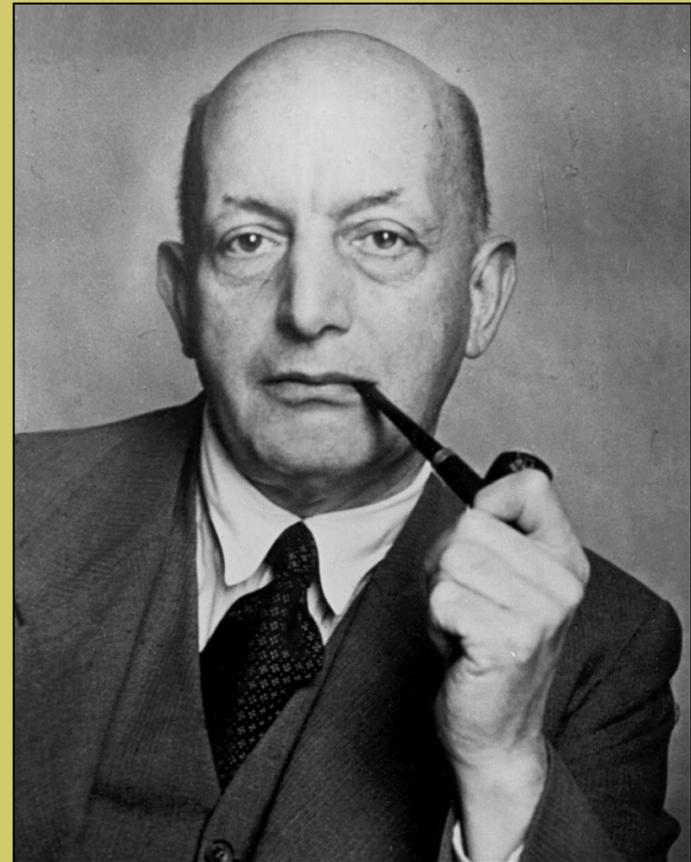
Stereoplanigraph C4 (im Reichsamt für Landesaufnahme, 1930)

# Erster Lehrstuhl für Photogrammetrie

Dr.-Ing. Otto Lacmann  
(1887 – 1961)

1. April 1930

Erster Lehrstuhl für Photogrammetrie  
an der Technischen Hochschule Berlin  
(Stiftungslehrstuhl der Deutschen  
Versuchsanstalt für Luftfahrt e.V.,  
in Berlin-Adlershof)



# Zeiss-Aerotopograph GmbH



O. von Gruber für Carl Zeiss/Jena und C. R. Hegershoff für Aerotopograph-Heyde

»Zwei Kampfhähne, von denen man nie hätte glauben können, dass es gelingen würde, sie an einen Tisch zu bringen. Sie waren nach Herkunft und Charakter sehr verschieden. Dem ersten ging die Zigarre nie aus, der zweite war ein erklärter Nichtraucher und Antialkoholiker; sie waren sehr aktive politische Gegner ..."

Anregung Lacmanns: Waffenstillstand zum Internationalen Kongress 1930 in Zürich, 1931 mehrere Verträge zur Bildung der Zeiss-Aerotopograph GmbH, Sitz in Jena.

# 1933 – 1945

Luftbilderlass vom 29. September 1933

Gesetz über die Reichsluftfahrtverwaltung vom 15.12.1933:

Hansa Luftbild GmbH alleiniger Lizenzträger für Luftbildarbeiten im Reichsgebiet

Luftverkehrsgesetze (Luftbildfreigabe durch Reichsluftfahrtministerium)

**Bildmessung und Luftbildwesen**  
Fachzeitschrift  
der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie E. V.  
unter Mitarbeit auch von Herren anderer Landesgesellschaften für Photogrammetrie.

Herausgegeben von  Schriftleiter:  
H. Widmann, Berlin - Bad Liebenwerda Vermessungsingenieur Kurd Slawik VDI.

Anschrift: Berlin NW 7, Karlstraße 14.  
Nachdruck von Originalartikeln nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.  
Manuskripte für Aufsätze und Fachberichte für das nächste Heft bitten wir bis zum  
20. April 1938 an Senatsrat O. Koerner, Berlin-Halensee, Karlsruher Str. 1, zu senden.  
Die Schriftleitung.

|            |           |       |
|------------|-----------|-------|
| 13. Jahrg. | März 1938 | Nr. 1 |
|------------|-----------|-------|

**Deutsche Gesellschaft  
für Photogrammetrie**  
eingetr. wissenschaftlich. Verein

Mitteilungen der Gesellschaft  
Fachaufsätze, Berichte und  
Schriftums-Nachweise

aus dem Gebiete

**Bildmessung und Luftbildwesen**

1938 – 1940: Statt »Fachzeitschrift« nur »Mitteilungen« der Gesellschaft

# Vereinigung mit Österreich

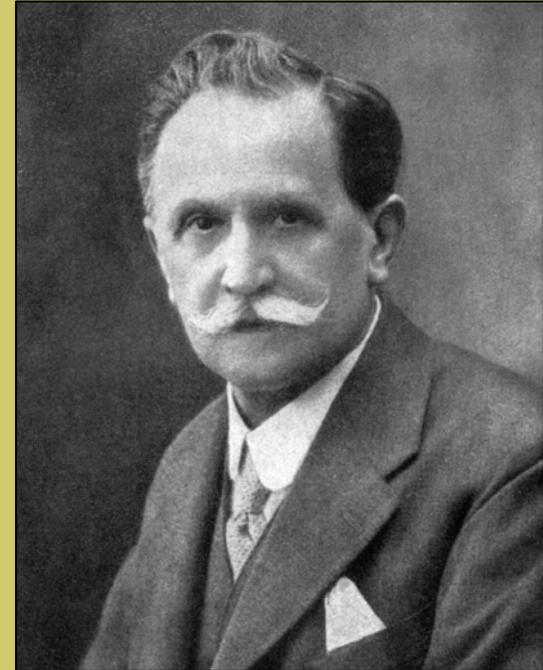
Politischer Anschluss Österreichs  
an das Deutsche Reich am 12. März 1938

Vortragsabend in Berlin am 25. März 1938  
Ernennung von Hofrat Prof. Dr. Eduard Dolezal  
zum Ehrenpräsidenten der Gesellschaft

Österreichische Delegation Hofrat Karl Lego  
und Dipl.-Ing. Hub

Verhandlungen mit Karl Lego über Zusammenschluss  
der beiden Gesellschaften  
»Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie,  
Landesverein Österreich«

17. Juni 1938 wurde der Verein per Gesetz aufgelöst.  
Danach nur noch »Gruppe Ostmark« der DGP  
(Neugründung am 21. März 1948)



Ehrenpräsident  
Eduard Dolezal

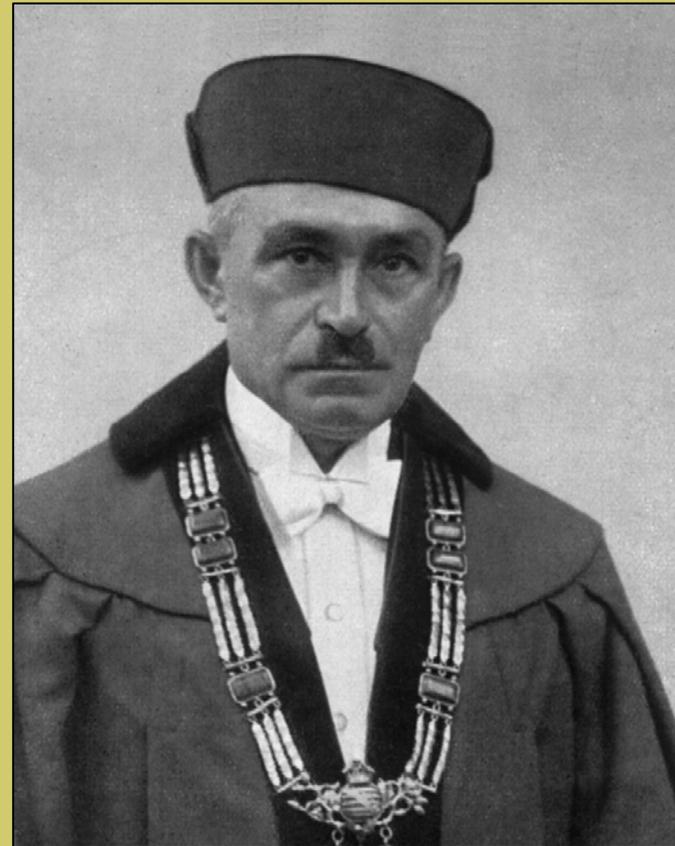
# Dr. Carl Reinhard Hugerhoff

1882 – 1941

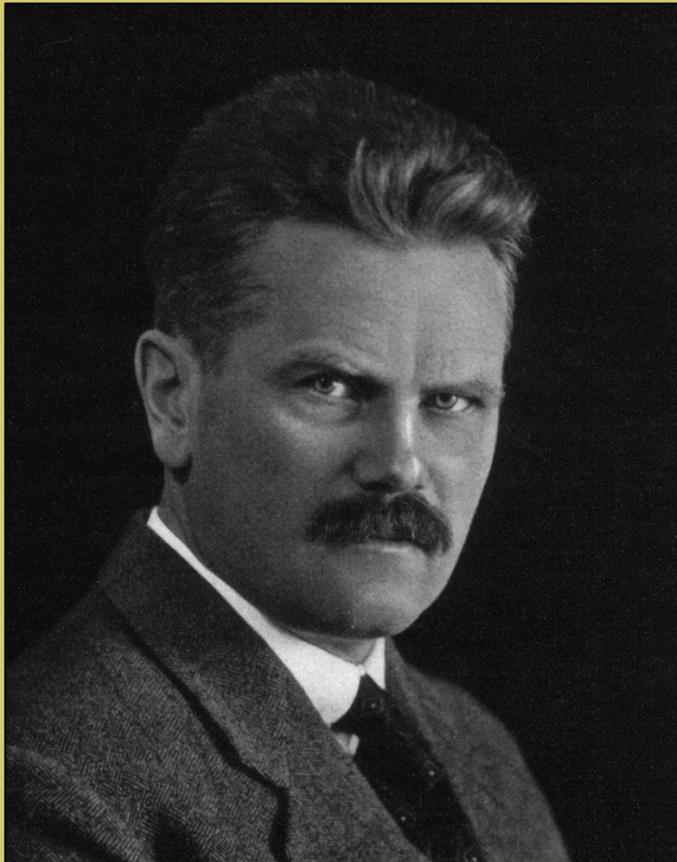
Professor in Tharandt und Dresden  
Gerätekonstrukteur (Aerokartograph)

»Im Jahre 1930 wurde er Mitglied der NSDAP. Seit Beginn des Jahres 1932 war er glühender Vorkämpfer und Kamerad im NS-Lehrerbund und in der NS-Studentenkampfhilfe. In der SA begann er als Motorfahrer und durchlief alle Rangstufen bis zum Sturmhauptführer im NSKK. Für die Dozentschaft wurde er Gebietsführer des Gebietes Mitte im NS-Dozentenbund.«

Nachruf, BuL (1941) S. 5



# Dr. Otto von Gruber



1884 – 1942

1926 Professor für Geodäsie an der TH Stuttgart

1930 Leitende Funktionen bei Carl Zeiss Jena

»Geschmeidige Anpassung an die ‚gegebenen Verhältnisse‘ war niemals seine Sache. Es konnte bei einer solchen Grundhaltung nicht ausbleiben, daß manches Mal Schwierigkeiten entstanden. ... Daß ferner in politischer Hinsicht sich daraus gelegentlich schiefe Situationen ergeben konnten, die ihm Widerwärtigkeiten brachten, ist verständlich.«

K. Schwidefsky in Gedenkschrift 1943 (S. 12)

# Otto von Guber und Willem Schermerhorn

»Professor Dr. Otto von Gruber ist eingehend zu belehren und zu verwarnen. Es ist ihm eindringlich klar zu machen, das von einem Mann in seiner Stellung eine positive und vorbildliche Haltung erwartet werden muss. Es wird ihm eröffnet, dass er mit schärfsten staatspolitischen Maßnahmen und eventueller Unterbringung in ein Konzentrationslager zu rechnen hat, falls er künftig nochmals durch seine passive Resistenz amtliche Anordnungen zu sabotieren versuchen sollte.«

Geheime Staatpolizei Weimar (Az. II A-B Nr. 2324/29)

Schermerhorn war teils von der deutschen Besatzung inhaftiert und war später im Widerstand tätig. 1945 wurde er der erste holländische Nachkriegs-Ministerpräsident.

»Fröhliche Fahrt in friedlicher Freiheit«

Otto von Gruber  
(im Gästebuch seines Freundes Schermerhorn)



Prof. Dr. Willem Schermerhorn  
1894 – 1977  
Präsident ISP 1938 – 1948

# Flughafen Tempelhof



Anfänge 1923

Hansa Luftbild GmbH

Geschäftsstelle der  
Deutschen Gesellschaft  
für Photogrammetrie

Ende 2008



# Hansa Luftbild GmbH



Entzerrungsgeräte im Neubau Flughafen Tempelhof (um 1940)

# Wilhelm Gessner



1890 – 1945

1919 Deutsche Luftreederei AG

1926 Direktor der Hansa Luftbild GmbH

1942 »Sobia« (Sonderluftbildabteilung  
des Oberkommandos der Luftwaffe),  
Gessner wurde Oberstleutnant

1934 Beirat der DGP

Vorsitzender und Kassenwart der  
DGP 1939 bis 1945

Die 1942 fällige Hauptversammlung  
wurde wegen des Krieges bis auf  
Weiteres verschoben.

# Flughafen Tempelhof

Einer der ehemaligen  
Film- und Aktenbunker

Anfang Mai 1945 ausgebrannt

Dabei gingen alle Unterlagen  
der Gesellschaft verloren

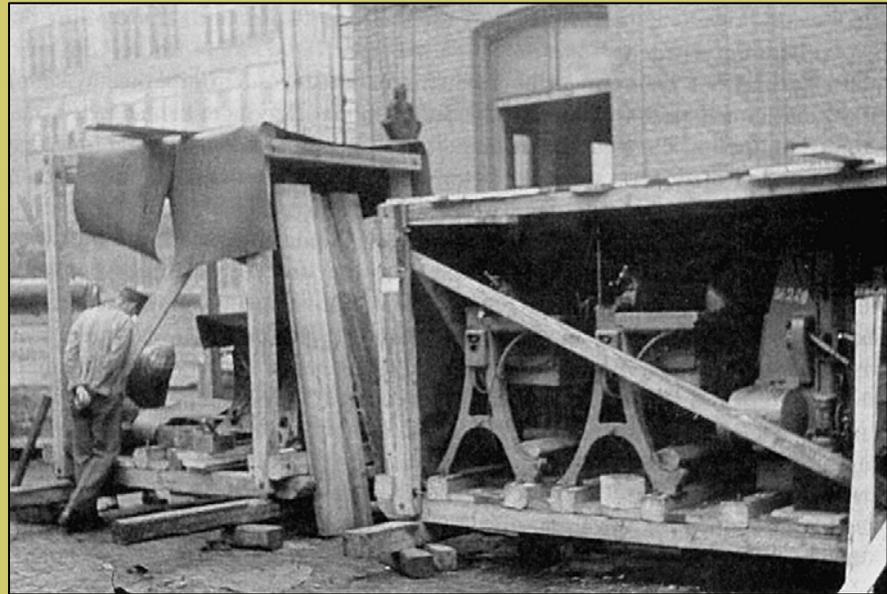


# 1945 – Die Stunde Null

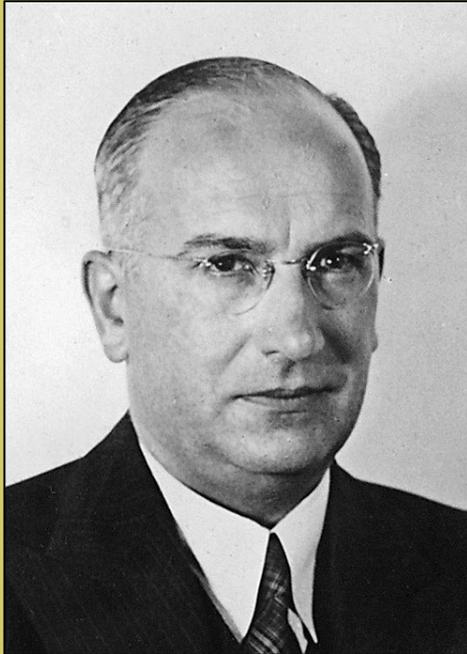
Deutschland war ein Scherbenhaufen  
Vereinstätigkeiten zunächst allgemein verboten  
Jede Betätigung in der Luftfahrt untersagt  
Industrie zerstört oder demontiert

Verpacken demontierter Maschinen  
im Zeiss-Werk im Oktober 1946

Formal bestand die Deutsche  
Gesellschaft für Photogrammetrie  
als eingetragener Verein weiter



# 1948 Kongress ohne Deutschland



VI. Internationaler Kongress für Photogrammetrie  
(ursprünglich für 1942 in Holland geplant)

Präsident Willem Schermerhorn

1. – 10. September 1948  
Den Haag und Scheveningen

## Liechtenstein

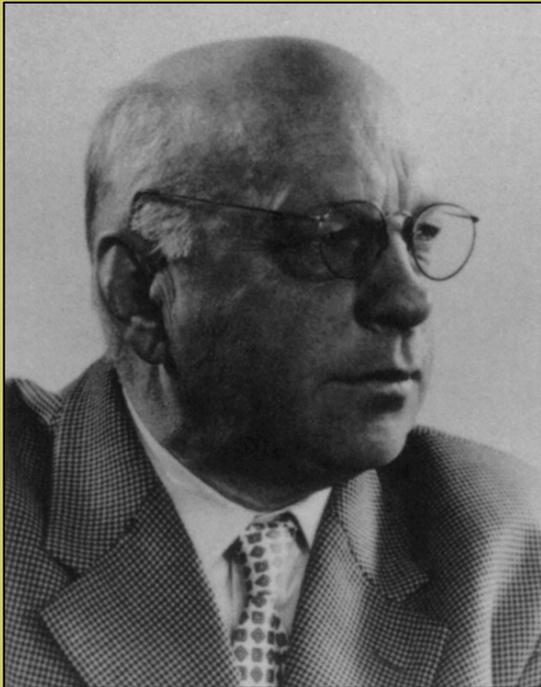
Messter E. O.; vert. Zeiss-Aerotop. Munich 19 (U.S. zone), Vaduz,  
Liechtenstein, Postbox 44449.

E. O. Messter in diplomatischer Mission bei Willem Schermerhorn:

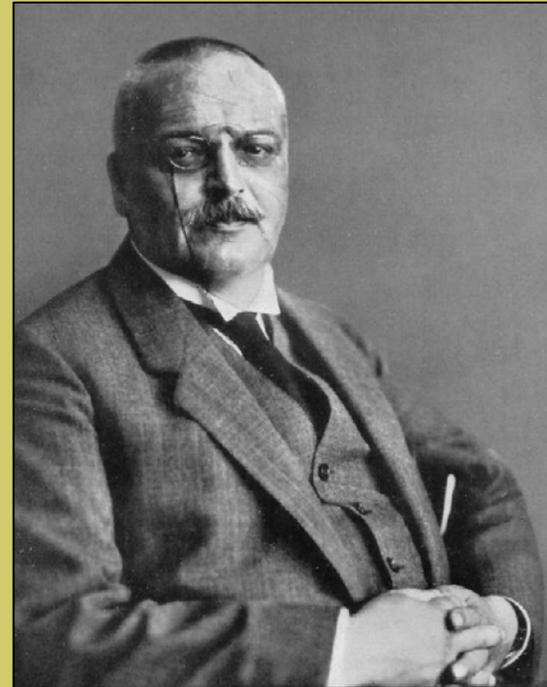
Richard Finsterwalder als Vorsitzender für Neuanfang die geeignete Persönlichkeit.

Er war politisch unbelastet (seine Frau entstammte einer jüdischen Familie, sein Schwiegervater war der bekannte Neurologe und Psychiater Alois Alzheimer)

# Neubeginn



Richard Finsterwalder  
1899 – 1963



Alois Alzheimer  
1864 – 1915

15. September 1949

Gründung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie e.V. in München  
unter dem Vorsitz von Richard Finsterwalder

# Landesgruppe Berlin e.V.

Gesellschaft bestand 1945 noch,  
aber ihre Tätigkeit ruhte.

Etwa 640 Mitglieder

Vermögen rund 27.500 RM

Sonderstatus von Berlin

Vermögen 1.350 DM

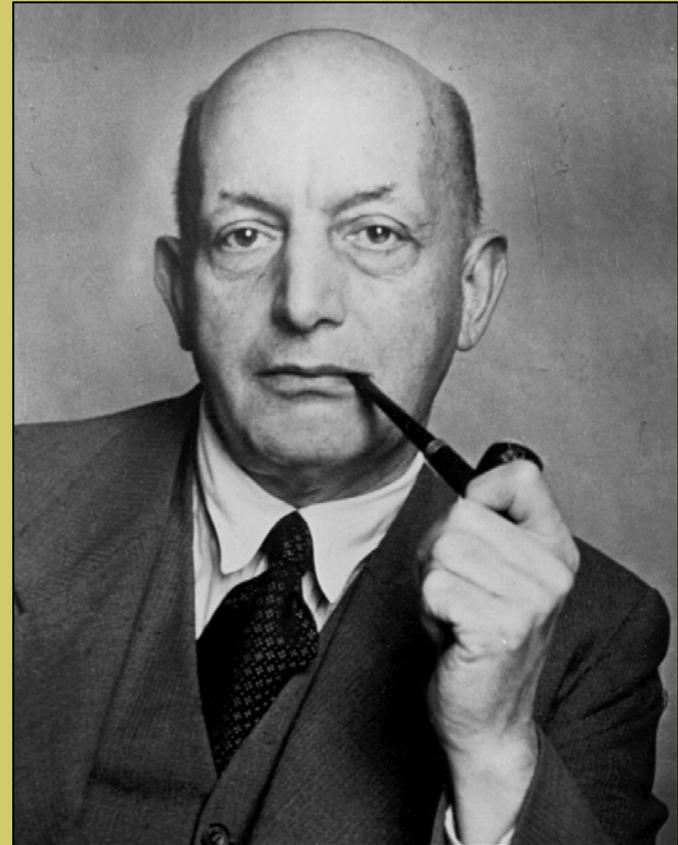
Eigene Gesellschaft erforderlich!

13. Juli 1951 – 12. Januar 1962

Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie,  
Landesgruppe Berlin e.V.

Dem alten Verein wurde am 21. August  
1951 die Rechtsfähigkeit entzogen, »weil er  
keine Mitglieder mehr besitzt«.

Prof. Dr.-Ing. Otto Lacmann (1887 – 1961)



# Neues Leben

Eduard Oskar Messter  
1893 -- 1982

Kurt Schwidefsky  
1905 – 1986

Richard Finsterwalder  
1899 – 1963



Photogrammetrische Woche, München 1958

# Jenaer Pioniere

Dr.-Ing. E.h. Franz Manek  
1883 — 1963

Ehrenmitglied der DGP 1958

Dipl.-Ing. Friedrich Schneider  
1884 – 1981

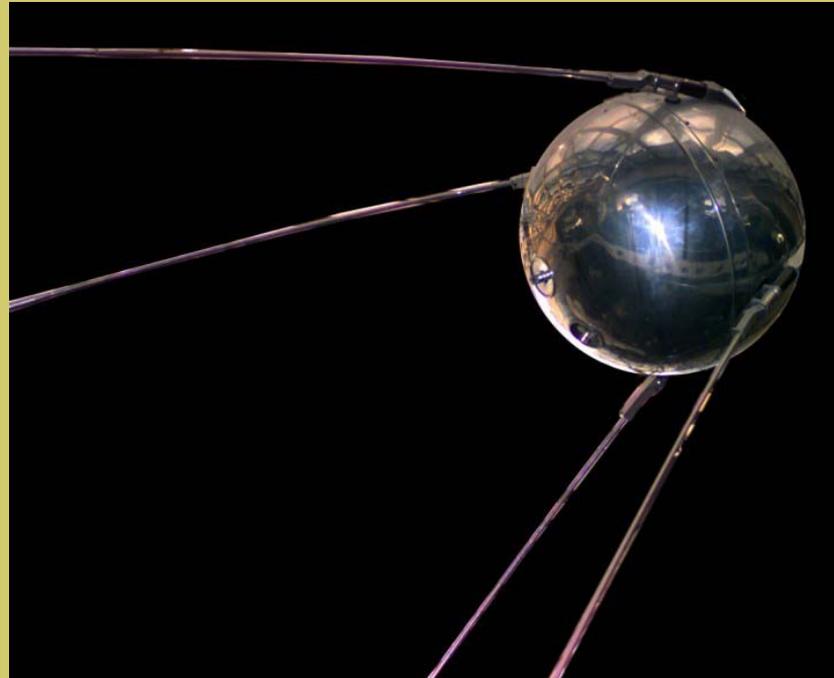
Gründungsmitglied und  
Ehrenmitglied der DGP 1956

Bild von 1958



## »Sputnik«

Erster künstlicher Erdsatellit  
am 4. Oktober 1957

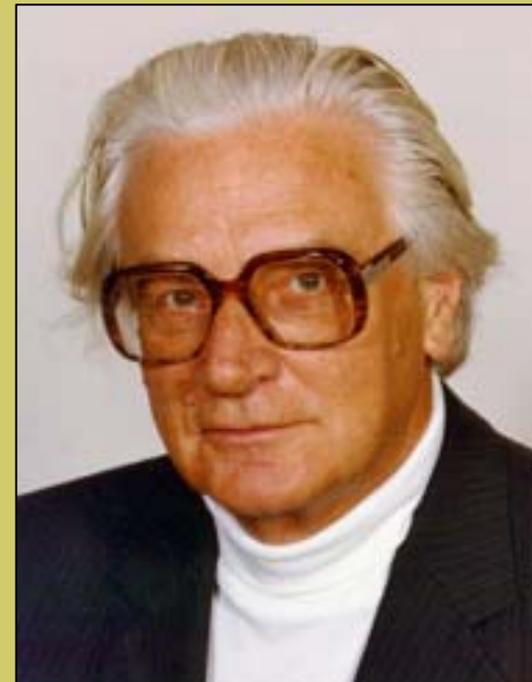
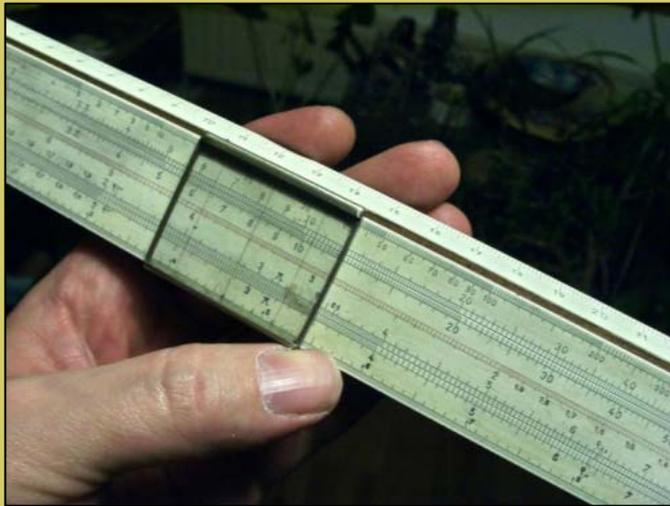


»Aus einem fernsehtechnisch übertragenen Satelliten-Bild mehr als Auskünfte allgemeinsten Natur ziehen zu wollen, scheint vollkommen ausgeschlossen. Der Interpret würde vermutlich aus dem Studium eines guten Atlas-Blattes mehr erfahren können. An ausgezeichneten Atlanten verschiedenster Gestalt besteht aber heute kein Mangel. Es wäre sinnlos, sie mit ungeheuren Kosten durch Satelliten-Aufnahmen ergänzen zu wollen.«

Bildmessung und Luftbildwesen (1957) S. 122.

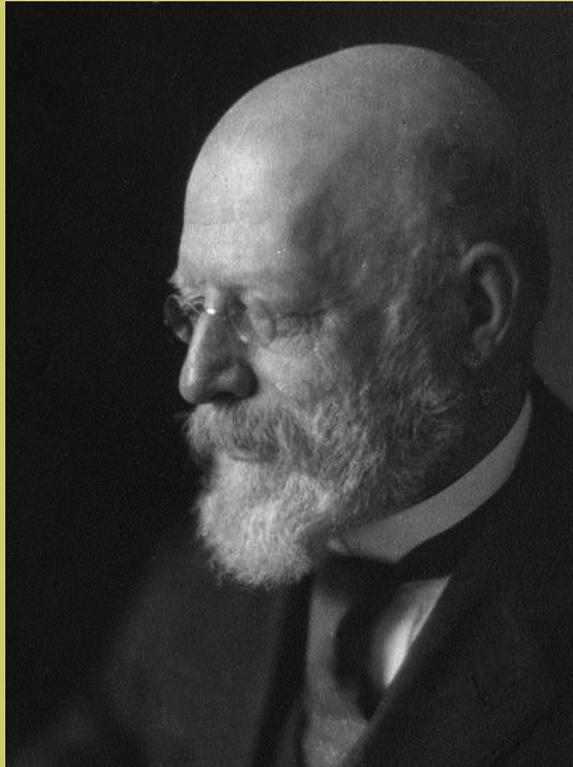
# Rechenhilfsmittel

Durch die rasche Entwicklung der Rechentechnik wurde die analytische Photogrammetrie praktikabel

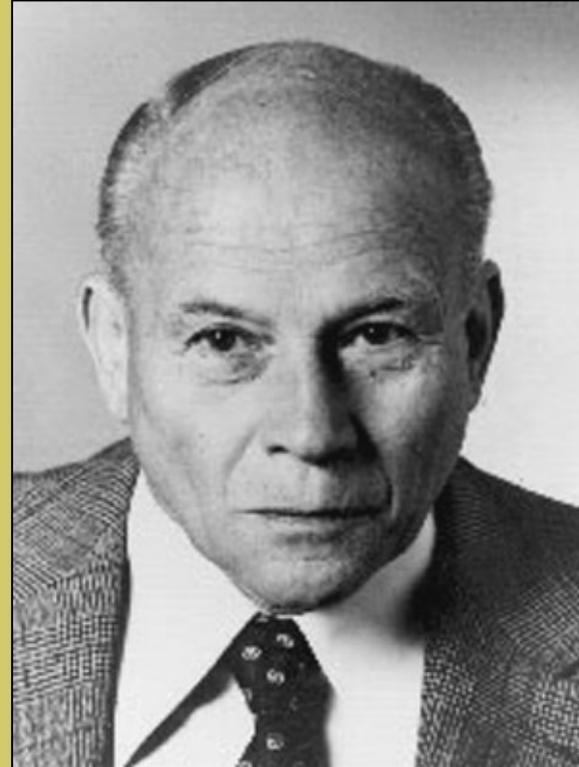


Konrad Zuse (1910 – 1995)

# Analytische Photogrammetrie

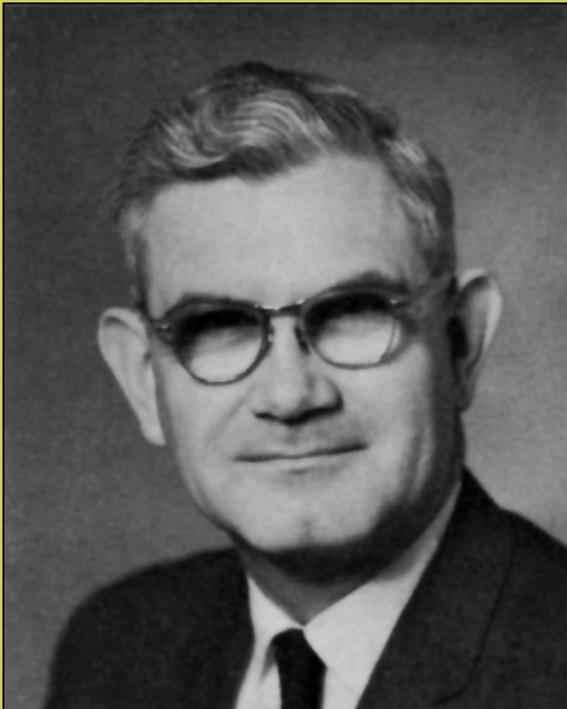


Sebastian Finsterwalder  
1862 – 1951

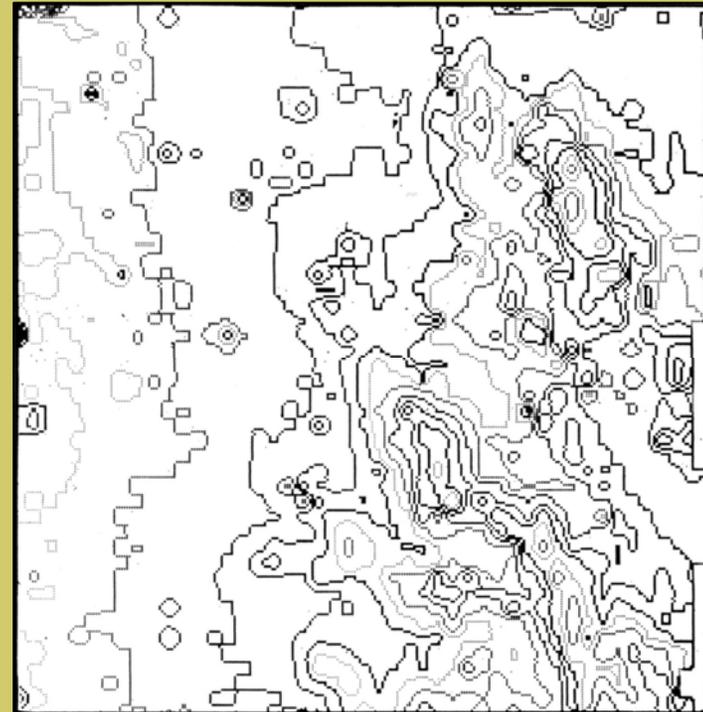


Hellmut H. Schmid  
1914 – 1998

# Digitale Photogrammetrie



John Sharp  
IBM, Kensington, New York



Automatisch erstellte  
Höhenlinienkarte, 1964

# Erster Arbeitskreis

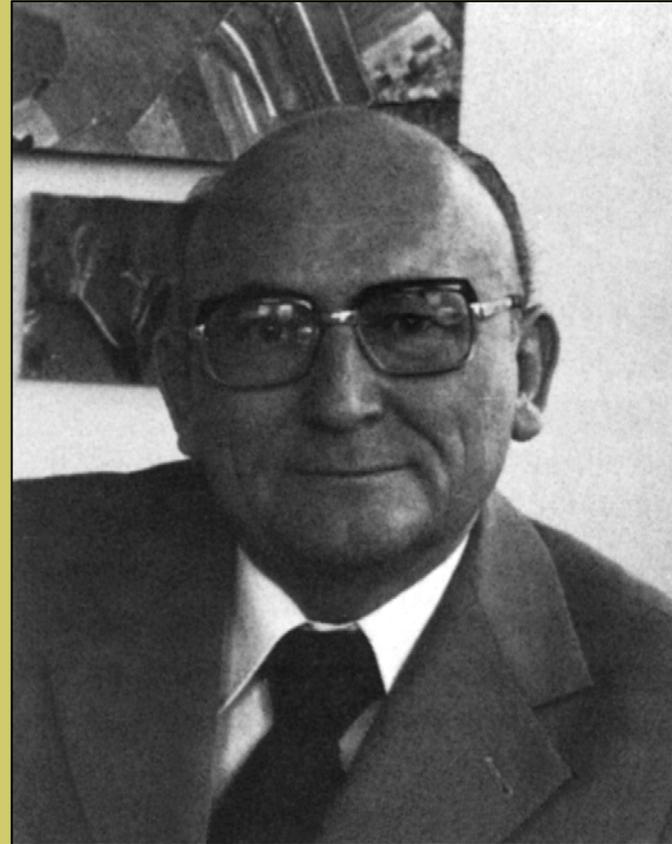
Prof. Dr. Sigfrid Schneider (1915 – 2006)

1968 Arbeitskreis »Luftbildinterpretation«

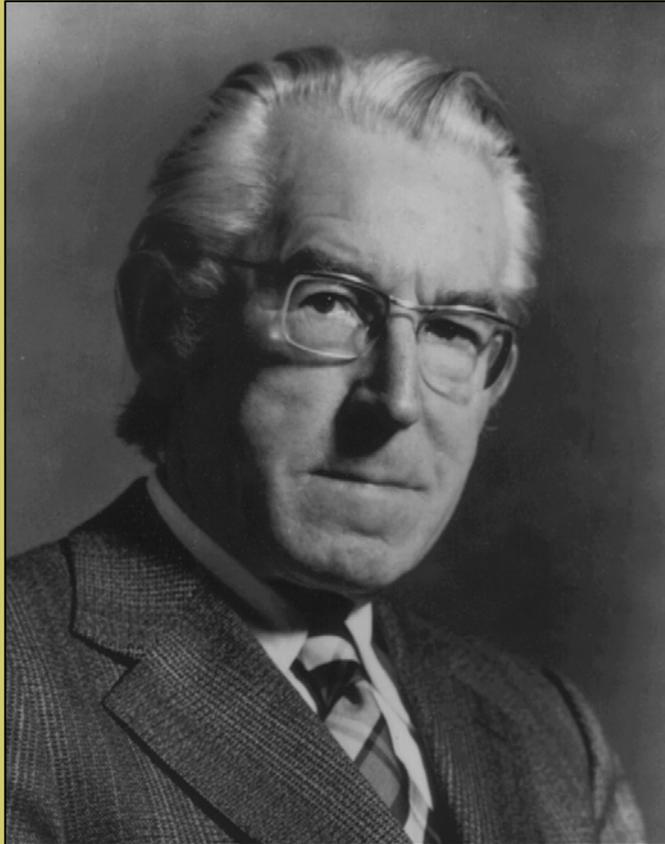
Interdisziplinärer Erfahrungsaustausch  
Zahlreiche neue Mitglieder aus  
verschiedenen Fachrichtungen

Später diverse Arbeitskreise  
zu verschiedenen, teils wechselnden  
Themen (heute 10 Arbeitskreise)

Wesentliche Rolle für die Arbeit der DGPF



## ... und Fernerkundung



Abteilungsleiter bei Zeiss (Jena/Oberkochen)  
Professor in Karlsruhe

Schriftleiter der Zeitschrift  
»Bildmessung und Luftbildwesen«  
von 1962 bis 1977

Ehrenpräsident der DGPF  
von 1971 bis 1986

Prof. Dr. Kurt Schwidefsky (1905 – 1986)

... und Fernerkundung

---

# **BILDMESSUNG UND LUFTBILDWESEN**

Zeitschrift für  
Photogrammetrie,  
Photointerpre-  
tation und  
Luftbildwesen



Schriftleiter  
Prof. Dr. rer. techn.  
Kurt Schwidefsky  
Universität Fridericiana  
Karlsruhe (TH)

Heft 1  
40. Jahrgang  
1. Jan. 1972  
P 1780 F

Herbert Wichmann  
Verlag  
Karlsruhe  
Gegründet 1926

---

---

# **BILDMESSUNG UND LUFTBILDWESEN**

Zeitschrift für  
Photogrammetrie  
und  
Fernerkundung



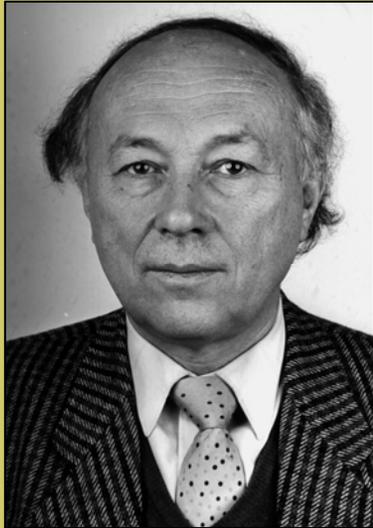
Schriftleiter  
Prof. Dr. Dr.-Ing. E. h.  
Kurt Schwidefsky  
Universität Fridericiana  
Karlsruhe (TH)

Heft 1  
41. Jahrgang  
1. Jan. 1973  
P 1780 F

Herbert Wichmann  
Verlag  
Karlsruhe  
Gegründet 1926

---

# Internationaler Kongress Hamburg 1980



Kongressdirektor  
Prof. Dr.  
Gottfried Konecny



Neu: International Society for Photogrammetry and Remote Sensing (ISPRS)

# Gesellschaft in der DDR



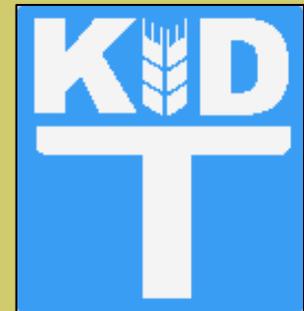
Gründung der Gesellschaft für Photogrammetrie in der DDR am 31. Mai 1960

# Entwicklung in der DDR

1951: »Fachunterausschuss Photogrammetrie« im  
Zentralen Fachausschuss Vermessung der Kammer der Technik

1960: Gründung der »Gesellschaft für Photogrammetrie in der DDR«  
(direkt dem Präsidium der Kammer der Technik unterstellt)  
Aufnahme in die Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie  
beim Kongress in London 1960

1974: »Wissenschaftssektion Photogrammetrie« (WSP) in der  
Wissenschaftlich-Technischen Gesellschaft für Geodäsie,  
Photogrammetrie und Kartographie der KDT (WTG GPK)  
International weiterhin: Gesellschaft für Photogrammetrie in der DDR



# Internationale Aktivitäten in der DDR

ISP-Kommission VII (Photointerpretation) 1968 – 1972

Präsident Arthur Reinhold, Sekretär Gunther Wolff, Symposium in Dresden 1970

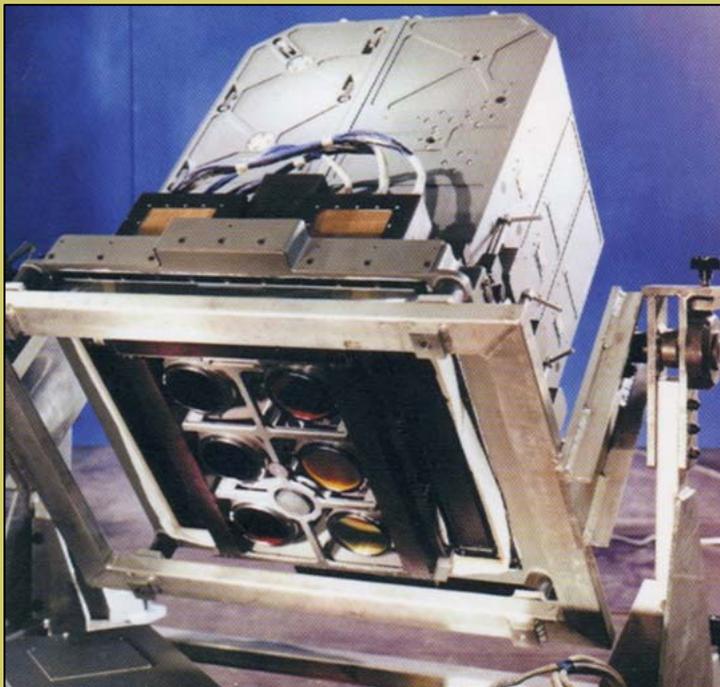
ISPRS Interkommissionelle  
Arbeitsgruppe I/II: Nutzung  
von photographischen  
Fernerkundungsaufnahmen  
für die Kartierung der  
Erdoberfläche, Kolloquium  
in Leipzig 1987



ISPRS-Kommission II (Systeme für die Datenverarbeitung und -analyse) 1988 – 1992,  
Präsident Klaus Szangolies, Sekretär Jürgen Pietschner, Symposium in Dresden 1990

# Photogrammetrie und Fernerkundung in der DDR

Zahlreiche Jahrestagungen, Fachtagungen, Kolloquien mit wechselnden Themen



Fernerkundung: Entwicklung der MKF-6 im Rahmen des Interkosmos-Programms



Zeitschrift für Geodäsie,  
Photogrammetrie und Kartographie

# Vereinigung von Ost und West



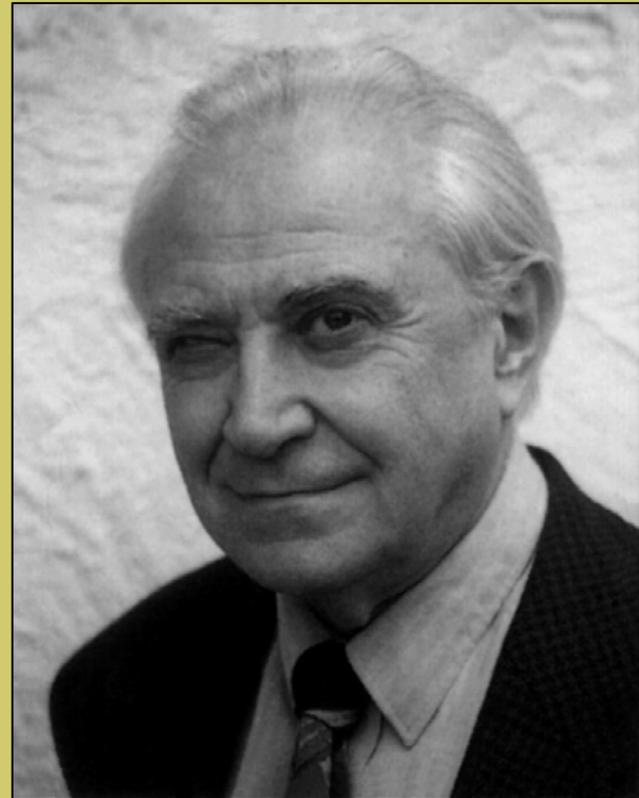
Beratungen während der Schiffsfahrt auf der Elbe bei Dresden am 7. September 1990

# Jahrestagungen

Mitgliederversammlungen meist  
zusammen mit den Geodätentagen

1981 erstmals »Wissenschaftlich-  
Technische Jahrestagung der DGPF«  
in Münchem-Neubiberg

Prof. Dr. Dr. Gerd Hildebrandt





# Tagungsbände

Mit den Beiträgen der Wissenschaftlich-  
Technischen Jahrestagungen

Erstmals nach der Jahrestagung 1992  
in Jena  
Inzwischen 18 Bände

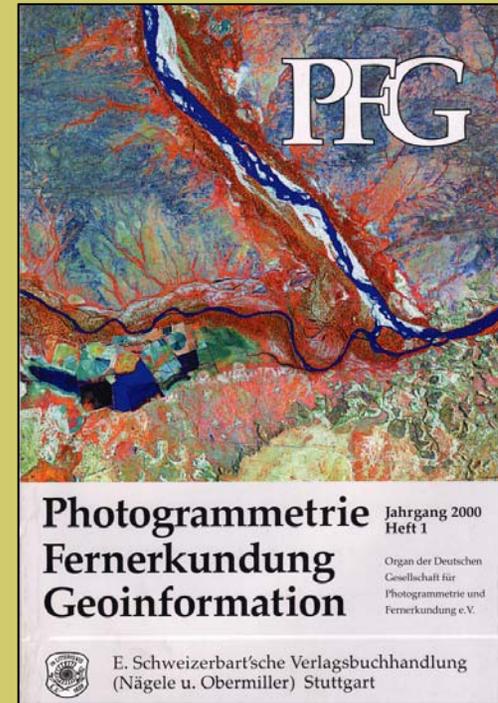
# Wandel der Zeitschrift



1981



1993



2000

# 1996: Ende der Photogrammetrie?

Neue deutsche Rechtschreibung:  
»Photogrammetrie«  
oder »Photogramm-Metrie«

1999 gemeinsamer Antrag von DGPF, ÖVG  
und SGPBF, die eingeführte Schreibweise  
»Photogrammetrie« beizubehalten.

Zwischenstaatliche Kommission für die  
deutsche Rechtschreibung: In der  
Fachsprache kann die Schreibweise  
»Photogrammetrie« beibehalten werden.

In den ersten neuen Wörterbüchern  
schon mit 3fachem m enthalten.

|   |  |
|---|--|
| <p>Hv., <del>photoelektrisch</del> Hv. <b>▶ fotolelektrisch</b> Hv.; <b>Photoelektrizität</b> Nv. <b>▶ Fotoelektrizität</b> Hv. w. 10 nur Ez.; <b>Photoelement</b> Nv. <b>▶ Fotoelement</b> Hv. s. 1; <b>photogen</b> Nv. <b>▶ fotogen</b> Hv.; <b>Photogenität</b> Nv. <b>▶ Fotogenität</b> Hv. w. 10 nur Ez.; <b>Photogramm</b> Nv. <b>▶ Fotogramm</b> Hv. s. 1; <b>Photogrammetrie</b> Nv. <b>▶ Fotogrammetrie</b> Hv. w. 11 nur Ez.; <b>photogrammetrisch</b> Nv. <b>▶ fotogrammetrisch</b> Hv.; <b>Photographie</b> Nv. <b>▶ Fotografie</b> Hv.; <b>Photogravüre</b> Nv. <b>▶ Fotogravüre</b> Hv. w. 11 = Heliogravüre; <b>Photokopie</b> Nv. <b>▶ Fotokopie</b> Hv. w. 11; <b>photokopieren</b> Nv. <b>▶ fotokopieren</b> Hv. tr. 3; <b>photomechanisch</b> Nv. <b>▶ fotomecha-</b></p> | <p>buch<br/>wend<br/>ein<br/>disch<br/>einte<br/>melo<br/>rung<br/>Phre<br/>Wah<br/>sinni<br/>Phre<br/>Zwei<br/>Gen.<br/>zünd<br/>Phre<br/>Kran<br/>re v<br/>Schä<br/>gense<br/>Phry<br/>Klein<br/>m. 5<br/>nhrv</p> |
|---|--|

# ... und Geoinformation

Mitgliederversammlung am 25. September 2002  
in Neubrandenburg:

Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie,  
Fernerkundung und Geoinformation e.V.



PRG

Photogrammetrie  
Fernerkundung  
Geoinformation

Organ der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie,  
Fernerkundung und Geoinformation (DGPF) e.V.

# Mitgliederversammlung 2004

am 16. September 2004 in Halle



Neuer Vorstand und neuer Ehrenpräsident

Stiftung Photogrammetrie,  
Fernerkundung und Geoinformation



Errichtet durch Dr. Klaus Komp  
zur Förderung der Zukunftsbereiche der Photogrammetrie,  
Fernerkundung und Geoinformation

Schwerpunkt Nachwuchsförderung, Ausbildung und Weiterbildung

*100 Jahre*  
*Gesellschaft für Photogrammetrie*



Die Erde dreht sich weiter!